

DER CHORSÄNGER



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

Neuer Bundesvorstand gewählt



Der neue Bundesvorstand v.l.n.r.: Kurt-Wilhelm Nau, Hans Krug, Dieter Mergard, Klaus-Dieter Kaschlaw, Karl-Heinz Wenzel, Annette Dönch, Volker Bergmann, Klaus Trollhagen, Hans-Joachim Zwickirsch, Heinrich Meier, Michael Schröter, Michael Werner, Dr. Walter Vogt.

Termine MSB und DCV

2013

- 2./3. Februar Singewerkstatt Sensenstein
27. April GA-Sitzung im Sängerkreis Wohratal
16. Juni Zelterfeier in Kassel
2. November GA-Sitzung im Sängerkreis Schwalmphorte
23. November Chorwettbewerb des MSB in Hann.-Münden

2014

175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.

26. April MSB-Gesamtausschuss-Sitzung, 13.30 Uhr
im Sängerkreis Schwalm-Knüll
07. Juni Festeröffnung am „Doktorwerder“,
Hann. Münden 14.30 Uhr
07. Juni Festkommers im Welfenschloss,
Hann. Münden 16.30 Uhr
Juni Kinder- und Jugendchortreffen,
Märchenbühne Gudensberg
19. Juli Open-Air-Singen in Kassel ab 11.00 Uhr
Präsentation von Chören aller zugehörigen Sängerkreise
an markanten Plätzen in der Innenstadt
01. November Bundessängertag
im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser
02. November Spohrfeier
im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser
23. November Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres
in der kath. Kirche St. Familia, Kassel, 16.30 Uhr

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokumente und Bilder separat als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jeder Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Umformatierung aufhalten müssen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 20. Februar 2013

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888,
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag: 13 - 17 Uhr,
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto: MSB: VR-Bank Chattengau
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00)

„Der Chorsänger“ erscheint vierteljährlich.
Redaktion: Dr. Walter Vogt, Dieter Mergard

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225



Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Freunde des Chorgesangs.

In wenigen Wochen neigt sich das Jahr 2012 seinem Ende zu. Sicher gab es auch in diesem Jahr viele wunderbare musikalische Veranstaltungen im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes, wie durch unser Bundeschorkonzert bestens unter Beweis gestellt.

Geprägt war jedoch dieser Zeitraum seit unserem Bundessängertag in Bad Sooden-Allendorf von der Vakanz großer Teile des MSB-Vorstands, wir über einen längeren Zeitraum in der täglichen praktischen Arbeit (fast) handlungsunfähig waren. Nach unserer Satzung finden Bundessängertage nur alle 2 Jahre statt. Auf Grund der Besonderheiten in diesem Jahr waren es sage und schreibe 3 Bundessängertage + die turnusgemäße Gesamtausschusssitzung am 03. November.

So etwas hat es sicherlich in der Geschichte unseres MSB noch nicht gegeben.

Sie wissen, dass die dritte Ausgabe des "Chorsängers" nicht erscheinen konnte, bei der zweiten war es nur deshalb möglich, da dieser in seinen Grundlagen bereits gefertigt war und viele Mitstreiter aus den Sängerkreisen nicht nur ihre Hilfe anboten, sondern Geschäftsstelle, Vorstand und letztlich die Druckerei maßgeblich unterstützt haben. Hierfür möchte ich noch einmal ausdrücklich danken. Als ich auf Grund der Notwendigkeiten vom Vorstand zum Vizepräsidenten ernannt wurde, ging ich davon aus, dass wenige Wochen später durch die angesetzte Neuwahl beim zweiten Bundessängertag in Ungedanken diese Führungsaufgabe dann in die Hände des neuen Führungsteams gelegt werden würden. Zu diesem Zeitpunkt hatte weder ich und sicherlich auch der seinerzeitige Vorstand, keine Vorstellung, welche Aufregung, welcher Ärger aber auch Frustration mit dieser Interims-Lösung dann tatsächlich verbunden war, dies auch unter Berücksichtigung von sehr vielen weiteren Gesprächen und Sitzungen. Das Traurige hierbei war nicht, dass für eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten sich keine Mehrheiten abzeichneten, was in einem demokratischen System zumindest nicht unüblich ist. Unserer Sängersache abträglich war jedoch der entstandene Vertrauensverlust, geprägt von Misstrauen und Schuldzuweisungen in dieser für alle Beteiligten ausgesprochen schwierigen Zeitspanne. Von der im MSB über 173 Jahre überwiegend sowohl nach innen, insbesondere auch nach außen geprägten Solidarität, von Wahrhaftigkeit und Herzenswärme, mit denen wir Sängerinnen und Sänger uns sonst zu begegnen pflegen, war nur noch sehr wenig zu spüren, ja man kann sagen, das Überleben des MSB hing am seidenen Faden. Als ich dann die Sängerkreisvorsitzenden im Septem-

ber zu einem gemeinsamen Gespräch mit dem Bundesvorstand einlud, konnte ich allerdings schon feststellen, dass sich alle der nunmehr entstandenen prekären Situation bewusst waren und es das Ansinnen aller Anwesenden war, hier einvernehmlich im Interesse unseres Bundes eine Lösung zu finden. Unter "normalen" Verhältnissen hätte ich mich sicherlich nicht zur Kandidatur entschlossen, da ich als Anwalt mit 2 Kanzleien schon beruflich grenzwertig in Anspruch genommen bin, mein Interesse eigentlich dem Chorgesang selbst gilt, die Chorproben ich als Ausgleich und Entspannung vom Alltag für mich sehe.

Nachdem mir dann von allen Seiten nicht nur solidarische Zusammenarbeit für den Fall meiner Kandidatur, sondern insbesondere auch Entlastung bei den vielen von einem Präsidenten wahrzunehmenden Terminen zugesichert wurde, habe ich mich zur Kandidatur entschlossen. Wie Sie wissen, verlief der Bundessängertag in Kleinenglis mit den durchweg einstimmigen Ergebnissen sehr harmonisch, welches ich als entsprechendes Zeichen für die Zukunft sehe.

Bedauerlich bleibt, dass wir einige wichtige und fast unverzichtbare Vorstandsmitglieder durch diese internen Auseinandersetzungen verloren haben. Es darf hier niemand beschädigt auf der Strecke bleiben und ich hoffe, dass alle auch im Interesse unseres Chorwesens dafür weiterhin mitarbeiten werden. Die Wunden müssen gesunden können. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern für die vielen Jahre der hervorragenden Zusammenarbeit bedanken, unser Vorstand hat in all diesen Zeiten immer solidarisch zusammengestanden. Auf den neu gewählten Vorstand warten nun viele interessante Aufgaben. Ob dies die Ausrichtung der Zelter-Feier im Juni 2013 in Kassel sein wird oder insbesondere auch unsere Jubiläumsveranstaltungen zum 175-Jährigen im Jahre 2014. Dies stellt eine Herausforderung für uns alle dar. Ich bin aber überzeugt, dass Vorstand, Sängerkreise und Vereine hier zusammenstehen und solidarisch den MSB wieder in ein ruhiges und sicheres Fahrwasser geleiten werden.

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, Kultur übersteht alle Krisen. Seien Sie sich immer bewusst, dass wir in unserer Region und weit darüber hinaus der Kulturträger Nummer 1 sind. Der frühere Landrat des Kreises Melsungen und Ehrenmitglied des MSB Franz Baier formulierte vor vielen Jahren einmal:

"Wir wissen, wie sich die Zeit, die Welt und die Menschen gewandelt haben. So auch die Einstellung zum Lied und damit zum Chorgesang. Noch sind wir auf der Suche



nach der rechten Art des Liedgutes und der geeigneten Weise des Vortrages . . . Eines sollen wir dabei aber bedenken, dass wir mehr seither aufgefordert sind, uns um die Sprache zu bemühen, denn sie steht noch vor dem Lied. Wenn wir nicht von innen verstummen wollen, dann sind gerade die Chorvereine aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten. Es gilt das Kulturgut zu erhalten, es darzubieten und für sein Verstehen einzutreten. Die große Sängerscholar wird bestimmt den richtigen Weg aus unseren unruhigen Zeiten finden." Liebe Freunde, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes 2013 und freue mich auf eine wunderbar harmonische zukünftige Arbeit für unseren Mitteldeutschen Sängerbund,

Ihr Volker Bergmann
- Präsident -

In diesem Chorsänger lesen Sie:

Bundeschorkonzert	Seite 4
MSB-Bundessängertag	Seite 5
Wahlpflicht-Literatur für Chorwettbewerb	Seite 7
Ausschreibung Chorwettbewerb	Seite 8
Anmeldung Chorwettbewerb	Seite 9
Ausschreibung Chorwettbewerb Pop/Jazz	Seite 10
Anmeldung Chorwettbewerb Pop/Jazz	Seite 11
Jugend im Chor	Seite 12
Aus den Sängerkreisen	Seite 14
Wir gratulieren	Seite 23
Für aktives Singen geehrt	Seite 24
Termine	Seite 26



Audite Musica Dodenau



Cantabile Birkenbringhausen

Meisterliche Töne in Guxhagen

Chormusik vom Feinsten präsentierten am 13. Oktober 2012 die fünf besten Chöre anlässlich des 24. Bundes-Chorkonzerts. Veranstaltungsort des Konzerts war diesmal die bald 900 Jahre alte Klosterkirche Breitenau in Guxhagen mit ihrer außergewöhnlichen Akustik. Der gelungene Abend wurde in diesem Jahr von den Chören gestaltet, welche beim vorangegangenen Wettbewerb 2011 in Hann. Münden in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

Der Konzertchor MGV 1886 Bottendorf unter Leitung von Horst-Werner Bremmer erfreute mit 6 Liedbeiträgen wovon besonders das Volkslied „Auf der schwäbischen Eisenbahn“ so erfrischend und humorvoll dargeboten wurde, wie man es wohl selten gehört oder geschweige denn selbst in der Jugend gesungen hat.

Es folgten als Meisterchor die Damen von Audite Musica Dodenau aus dem Frankenger Land. Unter der Leitung von Holger Born bewiesen die Sängerinnen ihr vielseitiges Können mit harmonischem Gesang im Bereich Pop&Rock. Besonders „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern in einem Arrangement von Lorenz Maierhofer wurde perfekt und gefühlvoll umgesetzt.

Ebenfalls als Meisterchor begeisterten die Sänger des MGV 1889 Birkenbringhausen mit Chorleiter Karl-Heinz Wenzel. Ganz „Männerchor-gerecht“ wurde von der Liebe, vom Trinken und Essen mit viel Wortwitz philosophiert. Mit „Welch ein Geschenk ist ein Lied“ von Reinhard Mey und „Eine gute Nacht“ schlug der Chor ruhigere Töne an und überzeugte mit stimmlicher Ausgewogenheit.

Der Junge Chor Wasenberg setzte als Meisterchor unter der Leitung von Hermann Geisel auf Stücke der Romantik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Carl

Loewe und setzte u. a. mit dem „Abendlied“ von J. G. Rheinberger sowie zwei Spirituals seine schönen Stimmen anschaulich unter Beweis.

Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel präsentierte als seinen zweiten Meisterchor an diesem Abend die Damen von „Cantabile“ aus Birkenbringhausen. Mit überzeugenden Sopranstimmen erfreuten die Liedbeiträge von hessischem Liedgut bis hin zu dem japanisch vorgetragenen „Mae-e“. Hier sei außerdem anzumerken, dass es ebenfalls Spaß machte dem Dirigenten beim hingebungsvollen Kokettieren und Instruieren mit der Musik und dem Chor zuzusehen.

Mit einem wunderschönen Satz des ABBA-Hits „Thank you for the music“ und den Stimmen der beiden Frauenchöre Audite Musica und Cantabile verabschiedeten sich die ausgezeichneten Chöre von ihrem Publikum und der neue MSB-Präsident Volker Bergmann bedankte sich mit aner-

Dank des Präsidenten



Junger Chor Wasenberg





MGV 1886 Bottendorf



MGV 1889 Birkenbrinhausen

kennenden Worten und Blumen bei den jeweiligen Chorleitern für deren herausragende Arbeit mit den Sängerinnen und Sängern sowie für das gelungene Konzertereignis.

Bundessängertag am 10.10.2012 Borken-Kleinenglis

Im Vorfeld des Bundessängertages hatte der zum Vizepräsident ernannte Volker Bergmann die Sängerkreisvorsitzenden am 18.09.2012 nach Fritzlar-Ungedanken eingeladen. Nachdem auf den Bundessängertagen in Bad Sooden-Allendorf und in Fritzlar-Ungedanken die Wahl eines neuen Bundes-Vorstandes gescheitert war, sollte so sichergestellt werden, dass im dritten Anlauf die Wahl gelingen wird. Nachdem anfangs von einigen Seiten Schuldzuweisungen für das Scheitern der Wahl geäußert wurden, ermahnte Michael Schröter vom SK Mittelwerra die Anwesenden zur Geschlossenheit und den Blick nach vorn zu richten. Dr. Walter Vogt vom SK Reinhardswald-Diemel forderte jeden Einzelnen auf zu sagen, ob und in welcher Form man bereit sei im neuen Vorstand mitzuarbeiten. Nachdem eine Liste aller „Bereitwilligen“ erstellt war, wurde Volker Bergmann gebeten, für das Amt des Präsidenten zu kandidieren. Nach kurzer Bedenkzeit willigte V. Bergmann ein. Es gelang nun sehr rasch, die Kandidaten für die restlichen Vorstandsposten zu benennen, mit Ausnahme eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit. Vor Beginn der Sitzung am 10.10. hatte Volker Bergmann noch einmal all diejenigen eingeladen, die bereit waren mit ihm zusammenzuarbeiten. Hier gelang es nun, Dr. W. Vogt für das Amt des Referenten für

Öffentlichkeitsarbeit zu gewinnen. Da der designierte Kandidat für den Posten des Schatzmeisters wenige Stunden vor der Wahl abgesagt hatte, war es Volker Bergmann gelungen Hans Krug zu überreden, für dieses Amt zu kandidieren. Hans Krug hatte dieses Amt bereits über viele Jahre bis 2010 inne und verwaltete es immer zur vollsten Zufriedenheit.

Traditionsgemäß eröffnete die Chorgemeinschaft Kleinenglis-Anspach unter Leitung von Herrn Rinninsland um 19:00 Uhr den Bundessängertag mit zwei Liedern. Volker Bergmann begrüßte die Anwesenden. Nach Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit wurde ein Wahlausschuss mit Helmut Daub als Wahlleiter und Gülümser Cakir und Dieter Trollhagen als Beisitzer gewählt. Bevor aber gewählt werden konnte, nutzte Helmut Daub als Wahlleiter die Gelegenheit, um noch einmal besänftigend auf die Anwesenden einzureden. Er verglich den MSB mit einer Pflanze, die gehegt und mit viel Liebe und Zuneigung gepflegt werden müsse. Geschehe dies nicht, dann wäre das Ende der Pflanze absehbar.

Die anschließende Wahl verlief dann völlig problemlos. Für die zu wählenden Posten gab es jeweils nur eine(n) Kandidatin(en).

Diejenigen, die dem Wahlgremium noch nicht bekannt waren, hatten noch einmal die Gelegenheit sich kurz vorzustellen.

Gewählt wurden:

Präsident: Volker Bergmann

Vizepräsident: Klaus Dieter Kaschlaw

Vizepräsident: Klaus Trollhagen

Bundesgeschäftsführer:
Hans-Joachim Zwickirsch

Bundesschatzmeister: Hans Krug

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Walter Vogt

Referentin für Kinder und Jugendchöre:
Dorina Schmidt

Beisitzer: Dieter Mergard, Kurt-Wilhelm Nau, Michael Schröter, Michael Werner
Zum Beisitzer satzungsgemäß vom Vorstand ernannt wurde Marco Landau.

Präsident Bergmann gratulierte allen Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wahl und freut sich auf eine harmonische, fruchtbringende Zusammenarbeit zum Wohle des MSB.

Zum Abschluss des Bundessängertages sangen die Delegierten den Kanon „Abendstille“.

*Allen unseren Leserinnen und Lesern
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2013*



v.l.n.r.: Jutta Bergmann, Carola Zwickirsch, GF Hans-Joachim Zwickirsch, DCV-Präsident Dr. Henning Scherf, MSB-Präsident Volker Bergmann

Feier an der Wiege des Chorgesangs in Coburg

Coburg feierte die 150-jährige Verbandsgeschichte der deutschen Chöre und die Gäste gratulierten in hohen Tönen. Mit zahlreichen Konzerten, vielen intensiven Begegnungen und einem harmonischen Chorverbandstag beging der Deutsche Chorverband vom 21.-23. September seine Jubiläumsfeierlichkeiten in Coburg. Der Fränkische Sängerbund hatte ein umfangreiches und dem Anlass entsprechendes

Rahmenprogramm entwickelt und organisiert. Musikalisch umrahmt wurde die Festlichkeit vom Deutschen JugendKammerChor unter der Leitung von Professor Robert Göstl. Beim Festakt im Landestheater sang der Chor ausschließlich deutsche Lieder, was für einen Jugendchor eher untypisch ist.

Immer wieder machten die Festredner Ausflüge in die Geschichte des Chorgesangs und zeichneten bewegte Zeiten sowie Höhen und Tiefen nach. So versetzte der Präsident des Fränkischen Sängerbundes Peter Jakobi in das Jahr 1862 zurück,

als am 21. September in der herzoglichen Reithalle der Deutsche Sängerbund aus der Taufe gehoben wurde. „Wie auch die Zeiten sich, die wechselnden, gestalten, Ihr solltet treu und fest am Chorverbände halten“.

Mit diesem abgewandelten Zitat des Gründerpräsidenten des Deutschen Sängerbundes Karl Pfaff vom 22. September 1862, beschloss der aus dem Waldecker Land stammende Prof. Dr. Friedhelm Brusniak seinen Festvortrag zum 150. Gründungsjubiläum des Deutschen Chorverbands.

Liederbuch der 50 schönsten Volkslieder



Anlässlich der Volksliederkonzerte, die der MSB in Verbindung mit der HNA im Dezember letzten Jahres und im Frühjahr dieses Jahres gestaltete, hat der Bärenreiter-Verlag nun ein Liederbuch mit vierstimmigen Chorsätzen herausgebracht. Das Liederbuch kann ab Dezember in der MSB-Geschäftsstelle zu einem Preis von 10 EUR erworben werden und beinhaltet 50 Volkslieder von „Backe, backe Kuchen“ über „Heiße Katreinerle“, „Kein schöner Land“, „Wenn alle Brunnlein fließen“, „Ade nun zur guten Nacht“ bis zu „Winter ade“.

Die Lieder wurden nach einer Umfrage der HNA zusammengestellt und bilden einen bunten Reigen derjenigen Volkslieder, die bei den Lesern der HNA am beliebtesten sind.

Wir hoffen sehr, dass möglichst viele Chöre von diesem Angebot Gebrauch machen und mit diesem Volksliederbuch ihr Repertoire erweitern.

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 700 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für Treue geehrt“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.

Wahlpflicht – Literatur für den: 11. MSB Chorwettbewerb am 23.11.2013 in Hann. Münden

Frauenchor

L1 Nachtigall, wo ist gut wohnen	Hermann Große Schware	Hayo Musikverlag
L1 Benedictus	Johannes Brahms	Diverse Verlage
L1 Mein große Lieb, die macht	Leonhard Lechner	Ferrimontana
L2 Herbst	Arnold Mendelssohn	Carus
L2 A new Day	Audrey Snyder	Hal Leonard
L2 Virtute magma	Giovanni Groce	Ferrimontana
L3 Ave Verum Corpus	Francis Poulenc	Edition Salabert
L3 Young and old man	Bernd Engelbrecht	Ferrimontana
L3 Tenebrae factae sunt	Tomás Luis de Victoria	Ferrimontana

Gemischter Chor

L1 Frau Nachtigall verlor ihr Lieb	Thomas Morley	Hofmeister
L1 Gefunden	Wilhelm Heinrichs	Kurpfalz
L1 Die Fliege	Michael Schmoll	Concertino
L2 Dem dunklen Schoß der heil'gen Erde	Johannes Brahms	Ferrimontana
L2 Lobe den Herren	Hugo Distler	Bärenreiter
L2 Ubi caritas et amor	Maurise Duruflé	Durand
L3 The Shower	Edward Elgar	Ferrimontana
L3 Abend	Carsten Gerlitz	Helbling
L3 Sicut cervus desiderat - mit Teil 2	Giov. Pierluigi da Palestrina	Ferrimontana

Männerchor

L1 Frieden lass ich euch	Anselm Hüttenbrenner	Helbling
L1 Wir lieben sehr im Herzen	Friderici/Biebl	Hayo Musikverlag
L1 Ein Lied von Lieb' und Leide	Mathieu Neumann	Ferrimontana
L2 Wasserfahrt	Felix Mendelssohn Bartholdy	Versch. Verlage
L2 In paradisum	Collin Mawby	Ferrimontana
L2 Silence	Fernce Farkas	Ferrimontana
L3 Ja, selig sind	Anselm Hüttenbrenner	Helbling
L3 Peace I leave with you	Knut Nystedt	Norsk
L3 Ave Maria	Giovanni P. da Palestrina	ECM

Pflichtchorwerk für die Teilnehmerchöre am Wettbewerb "Pop und Jazz"

Gemischte Chöre

Parkplatzregen	Oliver Gies	Bosse
----------------	-------------	-------

Frauenchöre

Shower the People	Arr. Juan M. V. Garcia	Ferrimontana
-------------------	------------------------	--------------

Männerchöre

Right here waiting	Arr. Kirby Shaw	Hal Leonard Corporation
--------------------	-----------------	-------------------------

Ausschreibung für den 11. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes

am 23. November 2013 in Hann. Münden

1. Jeder teilnehmende Chor kann sich frei um das Prädikat
 - a) L1 - Leistungschor im Mitteldeutschen Sängerbund
 - b) L2 - Konzertchor im Mitteldeutschen Sängerbund
 - c) L3 - Meisterchor im Mitteldeutschen Sängerbundbewerben.
2. Dieses Prädikat wird für vier Jahre verliehen und soll nur in Verbindung mit dem Jahr, in dem es erworben wurde, genannt oder verwandt werden. (Beispiel: „Leistungschor im MSB 20xx“)
3. Die Teilnahme am Wettbewerb ist Chören nur in der Besetzung gestattet, die in der jeweiligen Bestandserhebung angegebenen ist.
4. Jeder Chor entscheidet nach Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, in welcher Leistungsstufe er am Wettbewerb teilnehmen will und benennt als verbindliche Vortragsfolge
 - a) einen Wahlchorsatz,
 - b) eine Volksliedbearbeitung in der Leistungsstufe L1, L2, u. L3
 - c) einen Wahlpflichtchorsatz und
 - d) ein Volkslied, strophisch zusätzlich nur Leistungsstufe 3 (Erläuterung siehe unter 8.3)
5. Der Wahlchorsatz und der Wahlpflichtchorsatz müssen aus verschiedenen musikalischen Epochen stammen.
6. Alle Chorwerke sind „a capella“ vorzutragen. Die Tonangabe darf über den Flügel oder das Klavier erfolgen.
7. Die Punktevergabe richtet sich nach dem internationalen Punktsystem wie folgt:

00,00 – 08,99	Punkte	nicht befriedigend
09,00 – 14,99	Punkte	befriedigend
15,00 – 20,99	Punkte	gut
21,00 – 25,00	Punkte	sehr gut

In der Leistungsstufe I ist 1 x sehr gut und 2 x gut erforderlich, 1x sehr gut gleich bei welchem der vorgetragenen Werke.
In der Leistungsstufe II ist 1 x sehr gut und 2 x gut erforderlich, mindestens 1x sehr gut bei einem der Chorwerke.
In der Leistungsstufe III ist 2 x sehr gut und 2 x gut erforderlich, mindestens 1x sehr gut bei einem der Chorwerke.
Die Leistungsstufen umfassen folgenden Inhalt:
- 8.1 Leistungsstufe I:
Prädikat, Leistungschor im Mitteldeutschen Sängerbund
Die Bezeichnung soll deutlich machen, dass sich der Chor über gesellige Tendenzen hinaus verpflichtet fühlt.
Vortragsbedingungen:
Wahlchorsatz: eine gehaltvolle Originalkomposition mit einfachen technischen Anforderungen mittlerer Schwierigkeit
Volkslied: ein strophisch bearbeitetes Volkslied aus dem europäischen Sprachraum (ohne Schwierigkeitsbegrenzung)
Wahlpflichtchorsatz: entnommen aus der Liste der Aufgabe Chorwerke 2013 für die jeweilige Chorgattung, L1
- 8.2 Leistungsstufe II:
Prädikat: Konzertchor im Mitteldeutschen Sängerbund
Mit diesem Prädikat soll zum Ausdruck kommen, dass der Chor über Konzertqualitäten verfügt und seine Leistungen über dem Durchschnitt liegen.
Vortragsbedingungen:
Wahlchorsatz: eine gehaltvolle Originalkomposition mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad, angepasst an den Wahlpflichtchorsatz.
Volkslied: ein durchkomponiertes bzw. strophisch variiertes Volkslied aus dem europäischen Sprachraum (ohne Schwierigkeitsbegrenzung)
Wahlpflichtchorsatz: entnommen aus der Liste der Aufgabe Chorwerke 2013 für die jeweilige Chorgattung, L2
- 8.3 Leistungsstufe III:
Prädikat: Meisterchor im Mitteldeutschen Sängerbund
Wer in dieser Stufe die geforderten Normen erfüllt, gehört zu den Spitzenchören des Mitteldeutschen Sängerbundes und ist verpflichtet, sich und damit auch den MSB repräsentativ darzustellen.
Vortragsbedingungen:
Wahlchorsatz: eine gehaltvolle Originalkomposition mit höherem Schwierigkeitsgrad, angepasst an den Wahlpflichtchorsatz.
Volkslied: ein durchkomponiertes bzw. strophisch variiertes Volkslied aus dem europäischen Sprachraum (ohne Schwierigkeitsbegrenzung)
Wahlpflichtchorsatz: entnommen aus der Liste der Aufgabe Chorwerke 2013 für die jeweilige Chorgattung, L3
Volkslied: ein strophisch bearbeitetes Volkslied aus dem deutschsprachigen Raum (bedeutet, Melodiestimme und Satz in allen Strophen gleich, ohne Intro oder Coda), bei dem insbesondere die Interpretation und Darstellung eines Chores bewertet wird.
9. Bewertet werden Intonation, Rhythmik, Dynamik, Aussprache, Chorklang und künstlerische Gestaltung.
10. Eigene Kompositionen, oder bearbeitete Chorwerke werden nicht zugelassen.
11. Die Jury besteht aus drei namhaften Persönlichkeiten des Chorwesens außerhalb des MSB. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Jury ist der Vorsitzende oder sein Vertreter des Bundesmusikausschusses als neutraler Beobachter zugeordnet.
- 12.F ür die Ausrichtung des im folgenden Jahr stattfindenden Bundeschorkonzertes, qualifizieren sich diejenigen Chöre, die je aus ihrer Chorgattung in der Meisterchorklasse die höchste Punktzahl erreicht haben.
Sollte hier kein Chor sein Prädikat erreicht haben, so wird der dementsprechend beste Chor aus der Konzertchorklasse benannt, usw.

Der Anmeldeschluss für den 11. Chorwettbewerb des MSB ist am 31.05.2013.

Die Anmeldung muss auf dem vollständig ausgefüllten (siehe nächste Seite.) Formular an die Geschäftsstelle, Ulmenstraße 16, 34117 Kassel oder per E-Mail an: msbkassel@gmx.de erfolgen.

Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beizufügen. Autorisierte Kopien sind besonders zu kennzeichnen.

Anmeldung

zum 11. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 23. November 2013 in Hann. Münden

Einsenden an:

**Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel,
Fax: 0561-107 567, e-Mail: msbkassel@gmx.de, Tel. 0561-15 888**

Vereinsname:

Name des/der 1. Vorsitzenden:

Tel.:

Anschrift:

E-Mail:*

Name der Chorleiterin/des Chorleiters

Tel:

Anschrift:

E-Mail:*

Sängerkreis

Anmeldung zur Leistungsstufe:

Chorgattung (bitte unterstreichen): Frauenchor / Männerchor / Gemischter Chor / Jugendchor

Anzahl der Sängerinnen und Sänger:

a) Wahlchorsatz

Titel

Komponist

b) Voksliebearbeitung

Titel

Komponist

c) Wahlpflichtchorsatz

Titel

Komponist

d) Volkslied (strophisch), nur für L3

Titel

Komponist

Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beigelegt. Autorisierte Kopien sind besonders gekennzeichnet. Mit der Anmeldung überweisen wir die Teilnahmegebühr in Höhe von 2,50 Euro pro Sängerin oder Sänger. Wir erkennen die Ausschreibungsbedingungen an.

Ort, Datum:

Unterschriften: Vorsitzende/r

Chorleiter/in

*Es erfolgt eine Bestätigung der Anmeldung per E-Mail, sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.

Ausschreibung

für den 11. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 23. November 2013 in Hann. Münden für den Bereich

Pop und Jazzchor

In der neuen Kategorie werden Urkunden in: Bronze, Silber und Gold vergeben

Jeder Chor wählt wie folgt:

einen Wahlpflichtchorsatz (siehe Liste Pop u. Jazz)

zwei weitere Wahlchorsätze mit verschiedener Stilistik , wobei ein Werk im Swing sein sollte,
falls nicht im Pflichtsatz bereits vorgegeben.

Die Punktevergabe richtet sich nach dem internationalen Punktsystem wie folgt:

00,00 – 08,99	Punkte	nicht befriedigend
09,00 – 14,99	Punkte	befriedigend
15,00 – 20,99	Punkte	gut
21,00 – 25,00	Punkte	sehr gut

Für die Bronze - Urkunde

muss eine durchschnittliche Mindestpunktzahl aller vorgetragenen Chorwerke von mindestens 13,00 erreicht werden.

Für die Silber - Urkunde

muss eine durchschnittliche Mindestpunktzahl aller vorgetragenen Chorwerke von mindestens 18,00 erreicht werden.

Für die Gold - Urkunde

muss eine durchschnittliche Mindestpunktzahl aller vorgetragenen Chorwerke von mindestens 22,00 erreicht werden.

Der Chor mit der höchsten Punktzahl nimmt im kommenden Jahr am Bundeschorkonzert teil.

Wenn Rückfragen bezüglich der Eignung der Wahlchorsätze oder der Volkslieder entstehen sollten,
wenden Sie sich bitte frühzeitig an:

MSB-Bundeschorleiter
Karl-Heinz Wenzel
Ederstraße 41
35116 Hatzfeld – Reddighausen
Tel: 06452 8554
Handy: 0172 5739012
E-Mail: k.h.wenzel@gmx.de.

Einsendeschluss: 31. Mai 2013

Anmeldung

zum 11. Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes am 23. November 2013 in Hann. Münden für den Bereich

Pop und Jazzchor

Einsenden an:

Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel,
Fax: 0561-107 567, e-Mail: msbkassel@gmx.de, Tel. 0561-15 888

Vereinsname:

Name des/der 1. Vorsitzenden:

Tel:

Anschrift:

E-Mail:*

Name der Chorleiterin/des Chorleiters

Tel:

Anschrift:

E-Mail:*

Sängerkreis

Anzahl der Sängerinnen und Sänger Chorgattung

a) Wahlpflichtchorsatz

Titel

Komponist

b) zwei weitere Wahlchorsätze mit verschiedener Stilistik

Titel

Komponist

Titel

Komponist

Die Partituren für die Chorvorträge sind dreifach im Original beigelegt. Autorisierte Kopien sind besonders gekennzeichnet.

Mit der Anmeldung überweisen wir die Teilnahmegebühr in Höhe von 2,50 Euro pro Sängerin oder Sänger. Wir erkennen die Ausschreibungsbedingungen an.

Ort, Datum:

Unterschriften:

Vorsitzende/r

Chorleiter/in

*Es erfolgt eine Bestätigung der Anmeldung per E-Mail, sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wurde.

Einsendeschluss: 31. Mai 2013

Jugend im Chor



Blau Lagune



Gletscherlagune Jökulsárlón, Ulli Meiß mit Schülern

Sängerkreis Hersfeld

Island - Konzert in der blauen Lagune

Wenn über 2500 Kilometer von Bad Hersfeld entfernt an der Südküste Islands die Zuhörer einen deutschen Chor mit tosendem Applaus feiern, musste sich etwas Besonderes ereignet haben: „Visur Vatnsenda Rosu“, eines der populärsten isländischen Volkslieder, hatten die Schülerinnen und Schüler des Chores der Modell- und Gesamtschule Obersberg in wochenlanger Vorbereitung in der Originalsprache einstudiert und in der Vidistadakirkja-Kirche, eines der schönsten Gotteshäuser der Hauptstadt Reykjavik, zu Gehör gebracht. Das kam an und war mehr als nur eine Geste. Es war ein musikalisches Gastgeschenk, das unter die Haut ging. Zuvor hatten die jungen Waldhessen einen Querschnitt ihres umfangreichen Liedrepertoires gezeigt und dabei festgestellt, dass sie auch ohne Heimbonus mit ihrer faszinierenden Mischung aus Popsongs und internationaler Volksmusik das Publikum begeistern können. Weitere Konzerte fanden in der Blauen Lagune (die HZ berichtete),

Schulen und im Opernhaus von Reykjavik als einer der Höhepunkte statt.

Auf Einladung der Jugendblasorchester Skólahljómsveit Grafarvogs hatten die 70 Sängerinnen und Sänger von Ulli Meiß vor zwei Wochen ihre Koffer gepackt und waren ins Nordpolarmeer aufgebrochen. Die Unterbringung erfolgte in Gastfamilien und Jugendherbergen, um möglichst viele persönliche Begegnungen zwischen den Jugendlichen beider Länder zu ermöglichen. Einmal mehr hatte das deutsche Goethe-Institut die herausragende musikalische Leistung der Jugendlichen als besonders förderungswürdig eingestuft und diese auf die weite Reise geschickt, um als Repräsentant deutscher Kultur im Ausland tätig sein zu dürfen.

Eine Reise, die im Übrigen auch in der bundesrepublikanischen Schullandschaft wie so vieles, was die Obersberger musikalisch anzubieten haben, einmalig ist.

Martin Gellert

Herr Kramer gibt den Takt

Umjubeltes Abschlusskonzert der 62. Bad Hersfelder Festspiele - zweimal volles Haus

Von Gudrun Schmidl

Bad Hersfeld Mit einem großartigen Konzert zum Abschluss der Festspielsaison begeisterten der Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg und das Blechbläser-Ensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg und der Konrad-Duden-Schule unter der Leitung von Ulli Meiß in der Stiftsruine.

"Es ist uns eine große Ehre und Freude, hier zu singen", versicherte der engagierte Chorleiter und freute sich über jeweils volles Haus am Samstag und Sonntag. Im vierten Jahr in Folge war das Oberthema die Liebe. Seine große Fangemeinde hatte es

Gletscherlagune



Gullfoss-Wasserfall



Alle Bilder: Maike Landsiedel



Projektchor



Chor mit Bläsern

sich so gewünscht und man höre und staune: Es gibt von der Liebe noch sehr viel zu berichten. "Wir haben tief in der Notenkiste gegraben", berichtete Meiß, der mit seinen 110 Chorschülern und den Bläsern vor dem großen Auftritt intensiv geübt hat. "Die Stiftsruine ist für uns zum zweiten Wohnsitz geworden".

Die Vorbereitung hat sich mehr als gelohnt. "Mein Mädels hat einen Rosenmund", gehörte zu dem Volksliederschatz, den sie gefunden haben und in höchster Qualität zu Gehör brachten.

Zu dem variantenreichen Programm mit zahlreichen Höhepunkten gehörte die "Russische Romanze" mit den Solistinnen Jacqueline Hartwig und Mansa Linß und der Gassenhauer "Wenn der Pott ein Loch hat", bei dem Tatjana Beyer und Salomon Ebert den lustigen Solopart übernahmen. "In der Bar zum Krokodil" wird altbiblische Geschichte lebendig und für den Großteil der Männer im Publikum, die "verzweifelt sind und bestimmt unterdrückt werden", gab es Tipps von den musikalischen Experten. Alles mit einem Augenzwinkern und viel Schwung.

Die Blechbläser berührten die Herzen der Besucher mit dem "Wolgalied" und animierten zum rhythmischen Klatschen bei dem "River Kwai Marsch". Beim "Ungarischen Tanz Nr. 5" brillierte die Geigerin Anastasia Boksgorn mit ihrem Solo. Zur Disco wurde die Stiftsruine bei "Whenever wherever", von grellen Lichtblitzen begleitet. Mit "Viva la vida" rockten die Blechbläser die Bühne und gaben bei "It's raining men" noch einmal richtig Gas, bevor beim "Tiger Rag" Herr Kramer als Solist auf die Bühne gefahren kam und den Takt vorgab. Es handelte sich um einen Traktor gleichen Namens. Einfach genial.

Sängerkreis Waldeck

Felix für Kindergarten Hillershausen

Korbach-Hillershausen. Eigentlich soll Felix neuerdings Caruso heißen, aber noch gilt der alte Felix. Die Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes (DCV) ist jetzt dem Kindergarten Hillershausen zuteil geworden. Denn „Wir singen gern!“ heißt es auf dem von Gisela Grosche, Felix-Beauftragte des Waldeckischen Sängerbundes, überbrachten Emaillie-Schild. Das bewiesen die Kinder während der damit verbundenen Feierstunde gern. Den Kanon „Bruder Jakob“ konnten sie sogar auf Französisch, und mit Haushaltsgegenständen führten sie vor: „Musik zu machen ist nicht schwer“.

Täglich wird im Hillerhäuser Kindergarten gesungen, und zwar in kindgerechter Tonhöhe und mit einer internationalen Liedauswahl. Das sind die Voraussetzungen für die Auszeichnung, die Kindergartenleiterin Gudrun Huneck sowie Erziehe-

rinnen und Kinder freudig entgegennahmen. Bürgermeister Klaus Friedrich dankte allen Beteiligten und lobte die Lebendigkeit im Korbacher Ortsteil. Annelies Weibel gratulierte für den Sängerbezug Korbach. Ortsvorsteher Andreas Schulte fand es normal, dass hier im Kindergarten viel gesungen wird, denn mehrere Mütter sind aktiv im Chor Laudatio. Seitens der Eltern gab es noch eine Überraschung: Sie brachten eine Klangschale mit, und weitere Instrumente sollen folgen. (zut)

Sängerkreis Waldeck

Felix-Gütesiegel beim Jubiläumsfest des BGV 1862 Naumburg

Am Sonntag den 03.06.2012 beteiligten sich rund 40 Kindergartenkinder der kath. Kindertagesstätte St. Vinzenz beim 150jährigen Jubiläum des Bürgergesangsvereins 1862. Gleich zu Beginn des umfangreichen

Freude über Felix: Kinder, Erzieherinnen, Eltern und Gratulanten.

Foto: Trautmann



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
20. Februar 2013**



Die Kinder von der St. Vincenz Kindertagesstätte

musikalischen Festprogramms konnten die Kinder mit ihren Erzieherinnen die Gäste beim 150jährigen Jubiläumsfest, in dem festlich geschmückten Haus des Gastes in Naumburg, mit einigen Lieddarbietungen erfreuen.

Auch unsere 2-jährigen Kinder zeigten ihr Können mit den eingeübten Lied- und Spielbeiträgen und präsentierten sich mit viel Selbstvertrauen.

Musik berührt unsere Herzen, Klänge regen an uns in Bewegung zu bringen und stimmen uns fröhlich und heiter. Somit konnten die Kinder ihre Freude an Musik mit dem Bewegungslied „Muntermacherlied“; dem Spiellied von den Gegensätzen „Das ist gerade, das ist schief“; sowie den Kanon „Bruder Jakob“ und zum Abschluss

dem Bewegungslied „Ich bin ein tierisch guter Sportler“, zum Ausdruck bringen. Nach begeistertem Applaus bedankte sich Rainer Rabanus, 1. Vorsitzende des BGV, bei den Kindern sowie dem Erzieher-Team für die gelungene Darbietung.

Außerdem erklärte Herr Rabanus den Gästen die Verleihung des FELIX-Gütesiegels für Kindertagesstätten. Die Auszeichnung mit dem Felix-Gütesiegel des deutschen Chorverbandes erhalten Kindertagesstätten, die sich in besonderer Weise im musikalischen Bereich betätigen und täglich singen und musizieren. So konnte die kath. Kindertagesstätte 2008 dieses Gütesiegel nach einer Überprüfung entgegennehmen..

Felix für kleine Freunde in Nienhagen

„... weil wir heut` die Felixplakette kriegen“, unterbrach ein kleines Mädchen mit lauter, klarer Stimme keck die stellvertretende Kreischorleiterin des Sängerkreises Hersfeld, Karin Schenk - und damit war dann eigentlich auch alles Wesentliche gesagt.

Natürlich berichtete Karin Schenk dann

doch noch von ihrem Besuch im evangelischen Kindergarten „Haus der kleinen Freunde“ im Niederaulaer Ortsteil Niederjossa, bei dem sie gemeinsam mit der Vorsitzenden des Sängerkreises Aulatal, Gisela Diebel, die Anforderungen zur Vergabe des „FELIX“ überprüft hatte.

Nach den Richtlinien des Deutschen Chorverbandes müssen unter anderem Tonart und Tonhöhe den kindlichen Stimmen angepasst, die Liedauswahl vielfältig und multikulturell sein, und es muss täglich gesungen werden.

Für Letzteres sorgen in Niederjossa die Kindergartenleiterin Andrea Stein und ihre Kollegin Cathrin Ryckeboer, die jeden Kindertag für die 21 drei- bis sechsjährigen Racker mit einem Lied beginnen. Zudem kommen einmal pro Woche der Musiker und Gitarrist Erik Grösch aus Rhina und Gemeindepfarrer Bernd Seifert in den Hort, um den Kindern Musik und Gesang nahe zu bringen.

Sie seien restlos überzeugt worden, berichteten die beiden Damen aus der Chorszene und übergaben neben den Urkunden und dem Emaille-Schild zur Anbringung an der Außenwand des Kindergartens noch ein passendes Liederbuch mit CD und als zusätzliche Dreingabe diverser Sandspielzeug und einen Ball.

Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Alheimer

Eindrucksvolles Chorfestival zum 125-jährigen Bestehen der „Liedertafel 1887“ Gilfershausen

Gilfershausen. Der Fußball hat sie nicht gestoppt, die Sänger in Gilfershausen. Sechs Gesangsgruppen starteten zur Kirmeseröffnung in die Nacht der jungen Chöre. Während die deutsche Fußball-Nationalmannschaft einen überzeugenden 4:2-Sieg gegen Griechenland errang, sorgte die Crew von „Boeingkapitän“ Marc Iffland und „Flugbegleiterin“ Heike Lorey für eine prächtige Stimmung bei den „Passagieren“ im gut besetzten Festzelt. Sogar Bürgermeister und Fußballfan Horst Groß entzog sich dieser Faszination nicht. Ausgerüstet mit einer Rettungsweste begleitete der Bürgermeister den musikalischen Höhenflug der Sänger. Die starteten mit einem Lied von Rosenstolz: Wir sind am Leben – gesungen vom neu gegründeten Gilfershäuser Projektchor PopChorn. Ihre Zugabe war ein Abba-Medley mit Mamma Mia und Samba lele. Der Gospelchor Bebra stellte sich mit

Liedern aus dem Bereich der christlichen afro-amerikanischen Musik vor: „We are marching“ und „We Pray“.

Die Gruppe „Vocal Voices“ aus Bachrain gratulierte dem gastgebenden Gesangsverein Liedertafel Gilfershausen mit einem Ständchen („Wir finden euch genial“) und der Feststellung: Frauen sind anders In der

Gruppe singt ein Gilfershäuser mit: Christian Hartig.

Katja Ebsteins „Wunder gibt es immer wieder“ ließen „The Mixed Melodies“ in einem modernen Arrangement wieder aufleben. Mit der „Barbar Ann“ (Oh, Barbara Ann, nimm meine Hand) von den Beach Boys sorgten die Sänger aus Lisenhausen

Gemischter Chor Gilfershausen





Projektchor der Liedertafel Popcorn

zudem für einen Beifallssturm im Festzelt. Total Vocal aus Gilfershausen startete mit der Boxhymne von Henri Maske („Conquest of Paradise“), ließ die Mädchen hochleben („Girls, Girls, Girls“) und besang das „jote Wasser von Kölle“.

Den Abschluss des Festes am Sonntag bildete das Singen der Chöre des Sängerbezirks Bebra und ihrer Gastchöre. Acht Gesangsgruppen wirkten mit:

Der Gemischte Chor Liedertafel Gilfershausen, der Siedlerchor Nentershausen, die Chorgemeinschaft Blankenheim – Bebra und der Gemischte Chor Friedlos. Als Männerchöre waren Germania Bebra, Breitenbach und Lüdersdorf angereist.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Kinderchores der Liedertafel Gilfershausen – die GilfPeppers.

Durch das Programm am Sonntag führte in gekonnt charmanter Art und Weise Heike Lorey.

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

130 Jahre MGV Nienhagen

Zu diesem Jubiläum hatte der MGV Nienhagen (Leitung: Peter Möller) nicht nur den befreundeten Männerchor aus Grebenstein (Leitung Eugenia Frank), sondern als besondere Gäste auch den Schulchor der Hermann-Gmeiner-Schule unter der Leitung von Frau Starnell sowie den Kinder-

MGV Nienhagen



chor des evangelischen Kindergartens (geleitet von Frau Schirmer) – beide aus Landwehrhagen – eingeladen. Der Auftritt des Kinderchores diente zugleich als erneute Qualifizierung für das Prädikat „Die Carusos“. Die Chöre sangen Chorsätze, die die Chorleiter unter dem Motto „Lieder verbinden die Völker“ ausgesucht hatten. Im zweiten Teil des Konzerts hatten sich die Männer des MGV Nienhagen mit einigen Männern aus dem gemischten Chor des SGV Lippoldshausen verstärkt, der ebenfalls von Peter Möller dirigiert wird.

Ziemlich zum Schluss sangen die Männerchöre vereint „Das Morgenrot“. Beendet wurde das Konzert schließlich mit den beiden Liedern „Der Mond ist aufgegangen“ und „Möge die Straße uns zusammenführen“. Die Sänger aus Nienhagen und Grebenstein saßen dann noch einige Zeit gemütlich zusammen.

Sängerkreis Hersfeld

„Canta Nova“ auf der Hermannsbühne

Der kleine Theatersaal Klarteckst in Breitenbach/H. war Veranstaltungsort für einen Auftritt des Vokalensembles Canta Nova. „Ein tolles, abwechslungsreiches Konzert“, lautete der Kommentar von Verena Wetzel. Zusammen mit etwa 130 weiteren Musikfreunden hatte sie sich den Auftritt von Canta Nova nicht entgehen lassen.

Organisiert wurde das Konzert von der evangelischen Kirchengemeinde als Benefizveranstaltung zur Rettung der Breitenbacher Kirche.

Der im Jahr 2010 in Oberaula gegründete Chor, unter der Leitung von Karl-Heinz Becker, nahm seine Zuschauer mit auf eine musikalische Reise durch fünf Jahrhunderte: Die sehr präsenten und hochkonzentrierten Sängerinnen und Sänger

boten den Zuhörern neben beschwingten Frühlingsliedern unter anderem auch eine Reihe von Spirituals sowie Lieder der Comedian Harmonists und von Abba. Dabei stand nicht immer der ganze Chor auf der Bühne. Zwei Duette, ein gefühlvoller Solovortrag, Lieder aus der Romantik von Schubert und Brahms gesungen von einem Doppelquartett sowie ein Chorsatz, der nur von den Männern von Canta Nova vorgetragen wurde, rundeten das anspruchsvolle Programm ab.

Nach langanhaltendem Applaus und zwei Zugaben bekam Pfarrerin Hannelore Weide-Jatho auf ihre Bitte hin die Zusage des Chores, anlässlich des Einweihungsgottesdienstes der renovierten Kirche wieder nach Breitenbach zu kommen.

Frielingen feiert feste

Anlässlich seines 120jährigen Bestehens hatte der Männergesangsverein Frielingen am Sonntagnachmittag in die evangelische Kirche des Kirchheimer Ortsteils eingeladen.

Ein festlicher Gottesdienst mit Pfarrer Philipp von Stockhausen, bei dem auch der MGV mit mehreren Liedern selbst mitwirkte, und der durch den Posaunenchor unter Leitung von Christina Stang würdevoll umrahmt wurde, begann die Veranstaltung.

Dass die kühle Kirche auch als Veranstaltungsort für die weiteren Feierlichkeiten gewählt worden war, erwies sich angesichts der hochsommerlichen Temperaturen als äußerst angenehm.

Stellvertretend für den Sängerbezirk Aulatal überbrachten die Sangesbrüder aus Niederjossa musikalische Grüße. Grußworte kamen von der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden des Sängerbezirks Aulatal, Karin Schenk, vom Vorsitzenden des Sängerkreises Hersfeld, Helmut Großenbach, Kirchheims Bürgermeister Manfred Koch und der ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Elke Kühnholz. Sie alle lobten das Durchhaltevermögen, das Engagement und die Begeisterung der Sänger und betonten die Bedeutung des Vereins für Zusammenhalt und Miteinander im Dorf.

Schriftführer Wilfried Schuch gab einen Einblick in die Geschichte des Vereins, ehe einige Mitglieder für ihre Treue belohnt wurden. So wurden Georg Riehl und Karl Schmitt für 60 Jahre aktives Singen geehrt und haben damit die halbe Vereinsgeschichte miterlebt. 50 Jahre ist Wilfried Schuch aktiv und 25 Jahre Gerhard Battenberg.

Eine besondere Ehrung erfuhr Wolfgang

Möller. Er wurde für 25 Jahre Chorleiter und Dirigent und für mehr als 25 Jahre Organist in Frielingen von Elke Künholz mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Es fehlt der Nachwuchs

„Man sieht's Euch nicht an“, versicherte Pfarrer Thomas Funk den Mitgliedern des seit 120 Jahren bestehenden Männergesangsvereins Holzheim-Kruspis und lobte in seiner Begrüßung die Tradition, zu solch einem wichtigen Ereignis andere Chöre einzuladen und das Festprogramm gemeinsam zu gestalten.

Feierlich eingeleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor des Kischspiels Nedukirchen, darauf folgten im Wechsel mit den Grußworten der jeweiligen Gratulanten die Chorbeiträge der Gastchöre. Zu Beginn bezauberte Claudia Uecker-Tost

auf einem Instrument aus der Werkstatt des ortsansässigen Albrecht-Richard Nüchter mit zarten Harfenklängen die Festgemeinde. Teils stimmgewaltig, teils verhalten gaben die Chorgemeinschaft Hohe Luft/Kathus, der MGV Neukirchen 1906 und der MGV 1899 Wehrda Heiteres und Besinnliches zum Besten.

Durch alle Glückwünsche und Festreden zog sich wie ein roter Faden die Sorge um den fehlenden Nachwuchs. Diesen Umstand beklagte der Vorsitzende des Sängerkreises Hersfeld Helmut Großenbach ebenso wie der Vorsitzende des MGV 1892 Holzheim-Kruspis Helmut Reidelbach, der einen kurzen Einblick in die Geschichte des Vereins gab. Insgesamt seien seit Bestehen des Vereins neun Chorleiter tätig gewesen, und durch alle Höhen und Tiefen seien sie immer dem Motto, „dem Wahren Guten Schönen soll unser Lied ertönen“, das auch ihre Vereinsfahne zielt, treu geblieben.

120 Jahre Chortätigkeit bedeutet auch, 120 Jahre lang in der Gemeinde einen beträchtlichen kulturellen Beitrag zu leisten, betonte Heiko Wiegand, Ortsvorsteher von Holzheim und mit Abstand jüngstes Mitglied des Jubiläumsvereins. Und das geschehe seit ebenso vielen Jahren „uneigennützig, unentgeltlich und unentbehrlich“.

Der Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde Neukirchen Gerhard Bug erinnerte sich in seiner Festrede gerne an die Glockeneinweihung vor etwa 24 Jahren. Dazu habe er die Chöre der Gemeinde eingeladen, und das sei ein sehr erfreuliches Ereignis gewesen. Musik habe eine sehr positive Wirkung auf die Menschen, zitierte er Gotthilf Fischer, der festgestellt habe, dass gerade ältere Menschen während des Singens von Minute zu Minute um Jahre jünger geworden seien.

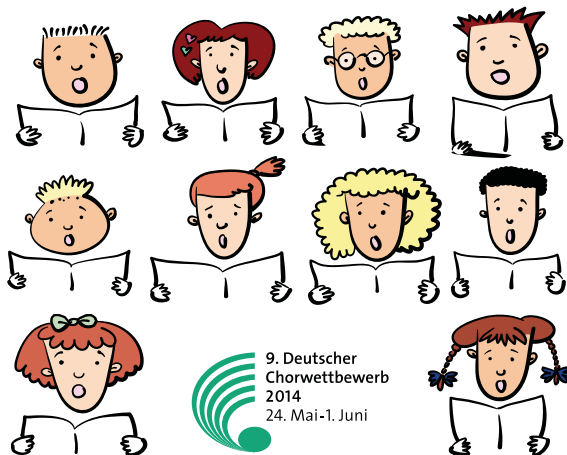
Dem schloss sich auch Bürgermeister Stefan Euler an und verwies zur allgemeinen Erheiterung auf den überaus positiven



13. Hessischer Chorwettbewerb

8.-10. November 2013

Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz
Ausschreibung online: www.landesmusikrat-hessen.de



www.landesmusikrat-hessen.de

: 13. Hessischer Chorwettbewerb

Der **Landesmusikrat Hessen eV** (LMR) ist für die Verbandsvertretung in musikalischen Belangen auf Landesebene zuständig und tritt für die Interessen des gesamten Musiklebens in Hessen ein.

Der LMR führt die musikalischen Wettbewerbe auf Landesebene durch. Er will die musikalische Entwicklung in Hessen vorantreiben und sich für musikfördernde Rahmenbedingungen einsetzen. Insbesondere der Zugang zur aktiven Teilhabe an Musik für Menschen jeden Alters ist sein Anliegen.

13. Hessischer Chorwettbewerb

Der Hessische Chorwettbewerb – Landesentscheidung für den 9. DCW – dient der Förderung einer auf breiter künstlerischer Basis stehenden Laienchormusik.

Landesvergleich und Begegnung geben den Chören bei dieser Veranstaltung Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu überprüfen und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu zeigen. Eine erfolgreiche Teilnahme am hessischen Chorwettbewerb ist Voraussetzung für die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb vom 24. Mai bis 1. Juni 2014.

Singen im Chor heißt: Einzelne bringen ihre Begabung und ihr Können in eine gemeinsame künstlerische Leistung ein. Diese werden beim Hessischen Chorwettbewerb präsentiert und bewertet. Leistungsvergleich und Begegnung von Chören unterschiedlicher Gattungen und Altersstufen geben auch wertvolle Impulse für die chorische Breitenarbeit.

Landesmusikrat Hessen eV
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz

Fon 0 66 42/91 13 19
Fax 0 66 42/91 13 28

info@landesmusikrat-hessen.de



www.landesmusikrat-hessen.de

gesundheitlichen Aspekt des Singens. Darüber hinaus fördere es die Intelligenz und auf alle Fälle die Gemeinschaft. Durch das Programm führte humorvoll Frank Wiegand, der die Festgemeinde im Namen der Veranstalter zum anschließenden gemütlichen Beisammensein rund um das Dorfgemeinschaftshaus einlud.

Musikalischer Geburtstagsgruß

Mit einem musikalischen Willkommensgruß empfing der Frauenchor Ransbach die Gäste zur Feier seines 20jährigen Bestehens. Der Leitung ihres langjährigen Dirigenten Ralf Schmitz folgend, fühlten sich die Sängerinnen auch noch als „Sonntagskinder“, bevor der Frauenchor Schenkensfeld gratulierte.

Wohlklingende Lieder als Geburtstagsgrüße hatten aber auch der MGV Ransbach, der MGV Völkershausen, der Gemischte Chor Landershausen, der Frauensingkreis Wehrshausen und der Gemischte Chor Mansbach mitgebracht.

Dafür bedankten sich die Gastgeberinnen zum Schlussakkord noch einmal gemeinsam mit dem örtlichen MGV und sangen das Lied „Dieser Tag war schön“.

Sängerkreis Heiligenberg

Carl Orff : CARMINA BURANA in Melsungen

Zwei ganz unterschiedliche Aufführungen konnten die jeweils etwa 450 Zuhörer genießen: am Samstag, 23. Juni 2012 auf der Melsunger Freilichtbühne im Lindewaldchen bei herrlichem Wetter und am Sonntag, 24. Juni in der Melsunger Stadtkirche, jeweils ab 19 Uhr.

Seit langer Zeit sollte mal wieder eine Open-Air-Veranstaltung in Melsungen



Generalprobe

stattfinden. Das unbeständige Frühlingswetter, das Herrichten der Freilichtbühne und der Transport der verschiedenen Instrumente, besonders der beiden Flügel stellte die Veranstalter vor enorme logistische Probleme. Alle aktiven Musiker und auch zahlreiche zusätzliche Helfer waren sich einig, sich dieser Problematik zu stellen.

Um so schöner war es, dass am Samstag bei lauen Temperaturen, herrlicher Abendsonne und Vogelgezwitscher das erste Konzert im Freien stattfinden konnte. Die Atmosphäre vor, während und nach der Aufführung war äußerst stimmungsvoll. Die CARMINA BURANA von Carl Orff war in Melsungen in der Fassung für zwei Klaviere und Schlagwerk zu hören.

Etwa 150 Sänger/innen hatten sich geraume Zeit mit der Einstudierung beschäftigt. Beteiligt waren neben der Melsunger Musikantengilde die Rotenburger Jugendkantorei (Einstudierung Eva Gerlach) die evangelische Kantorei und die Capella Antiqua Melsungen (Einstudierung Christian Fraatz), der Unterstufenchor der Gesamtschule und die Chor-AG der Geschwister-Scholl-Schule Melsungen (Einstudierung Kathrin Melsheimer). Als Ge-

sangssolisten konnten Rinat Moriah (Sopran), Joaquin Asiain (Tenor) und Patrick Ruyters (Bariton) gewonnen werden. David Andruss und Eva Gerlach spielten an den beiden Flügeln, die sechs Mitglieder des Mannheimer Schlagwerkes übernahmen den Instrumentalpart. Die Gesamtleitung hatte Bezirkskantor Christian Fraatz.

Das „Mannheimer Schlagwerk“ besteht aus Studierenden und Absolventen der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

Die gelungene Open-Air-Veranstaltung wurde vom begeisterten Publikum mit viel Applaus bedacht und in der Presse als „voller Erfolg“ bezeichnet. Wegen der sich veränderten Wetterlage konnte sich dieses „gewaltige Klangerlebnis“ am Sonntag leider nicht im Freien wiederholen. Deshalb wurde das zweite Konzert in die Stadtkirche verlegt. Wieder ausverkauft, war diese Aufführung auch für alle Mitwirkenden ein gänzlich anderes „gewaltiges Klangerlebnis“.

Die wiederum begeisterten Zuhörer dankten mit lang anhaltendem Applaus. Die privaten Fotos entstanden während der Generalprobe.

Abstimmung



Einsingen



110 Jahre Chorverein

Mit einem Jubiläumskonzert beging der Chorverein „Liederkrantz“ 1902 am 22. 09. 2012 seinen 110 Geburtstag in der Stadtkirche St. Johannes zu Spangenberg.

Chorleiter Hermann Herchenröther hat mit seinen Sängerinnen und Sängern ein abwechslungsreiches und melodienreiches Programm einstudiert.

Mit „Horch was swingt von draußen rein“ nach einem Arrangement von Herbert Grunewald und „Über Stock und Stein“ von Lorenz Maierhöfer eröffnete der Chorverein das Jubiläumskonzert.

Aber auch altbekannte Literatur wurde vorgetragen. „Die Brunnlein da fließen“ nach der Melodie vom „Waldvögelein“ von Gunther Erdmann, „Am Brunnen vor dem Tore“ und „Der Mond ist aufgegangen“ rundeten diesen Block ab.

Als Gastchor konnte der Chorverein „Liederkrantz“ den Männergesangverein „Liedertafel“ 1842 Spangenberg unter der Leitung von Monika Magasi gewinnen.

Mit „Träume sind stärker“ von den Schürzenjägern, „Wenn der Abendwind“ von Otto Groll sowie „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauß Sohn stellten die Männer vom MGV ihr Können unter Beweis.

Als Überraschung sang der MGV „Wir gratulieren“ zum Vereinsjubiläum.

Mit zwei Gospels „Lily of the Valley“, „Walk in the light“ und dem berühmten Song von Abba „The way old friends do“ begeisterte der Chorverein die Zuhörer im letzten Block.

Adél Erényi (Klavier), Lena Blackert und Marianne Seyffarth (beide Querflöte), Carina Dehn (Gitarre) und Andreas Müller (Bass) übernahmen die instrumentale Begleitung für dieses Konzert.



Hermann Herchenröther

Eine Neuerung gab es bei der Anmoderation der jeweiligen Blöcke. Aus den Vereinen selbst stellten Reinhard Blackert, Angelika Hesse, Jörg Lange und Gerlinde Schmoll die jeweiligen Chorbeiträge vor.

Ehrung für Hermann Herchenröther

Die stellvertretende Kreisvorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg Monika Asthalter nahm das Konzert zum Anlass dem Chorleiter des „Liederkrantz“ 1902 zum 50jährigen Chorleiterjubiläum zu gratulieren. In ihrem ehrendem Vortrag stellte Sie die großen Leistungen und Verdienste Herchenröthers heraus und machte deutlich, daß die hervorragende Arbeit mit dem Chorverein „Liederkrantz“ 1902 und dem Männergesangverein „Liedertafel“ 1842 Spangenberg, den er bis 2010 leitete, die Stadt Spangenberg weit

über die Grenzen hinaus bekannt machte. Neben zahlreichen Chorauszeichnungen wurde Herchenröther auch mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Zum Ehrenbürger der Stadt Spangenberg wurde er im Jahre 2009 ernannt.

Zum Abschluß des Konzertes dankte der Vorsitzende Kurt Angersbach allen Mitwirkenden, die zum gutem Gelingen beigetragen hatten.

Sängerkreis Kassel

125-jähriges Vereinsjubiläum TSG „Glück-Auf“ Wattenbach e.V.

Abt. Gesang

Söhrewald: Auf 125 Jahre Vereinsgeschichte konnte die Abt. Gesang des TSG „Glück-Auf“ Wattenbach e.V. zurückblicken. Aus diesem Anlass wurde zu einer Jubiläumsfeier rund um das DGH Wattenbach eingeladen.

Der 1. Vorsitzende Udo Ochs begrüßte auf der Außenanlage und im festlich geschmückten Zelt zahlreiche Besucher, die gekommen waren, um dem Verein zu gratulieren und mitzufeiern, darunter Bürgermeister Michael Steisel, den Kreisvorsitzenden des Sängerkreises Kassel, Klaus-Dieter Kaschlaw und den 1. Vorsitzenden der Söhregruppe, Wolfgang Rust. Der Jubiläumsschor veranstaltete gemeinsam mit der Chorvereinigung Wellerode ein kleines Chorkonzert. Mit dem Lied „Glück Auf“ wurden die Gäste vom Wattenbacher Chor begrüßt, der Welleröder Chor grüßte mit „Mein Stimme klinge“. In seiner folgenden Ansprache berichtete der 1. Vorsitzende kurz über die Chronik des Vereins. Im Jahr 1887 wurde der Chor von 27 Männern als Männergesangverein gegründet. Seit 1901 bestand ein Knappenverein, dem 1947 die Erlaubnis zum Singen erteilt worden war. Da hierdurch die Harmonie in der Bevölkerung von Wattenbach sehr gelitten hat, schlossen sich 1953 beide Vereine zusammen. Inzwischen gab es auch aktive Sängerinnen und so wurde offiziell der Zusatz „gemischt“ in den Vereinsnamen aufgenommen. Unter der Leitung von engagierten Chorleitern war und ist der Chor immer bei vielen verschiedenen Anlässen präsent. Udo Ochs bedankte sich bei Annette Peter, die bis 2009 über 20 Jahre den Chor leitete. Ab 2010 hat der Chor, nach einer kurzen Pause, mit unserem jetzigen Chorleiter Guy Kiewe und einigen neuen aktiven Sängerinnen und Sängern, einen Neuanfang gestartet. Zur

Chorverein Liederkrantz 1902





Jubiläumschor Wattenbach

Zeit besteht der Chor aus 25 Aktiven. Unsere 2. Vorsitzende Karin John führte anschließend mit kleinen Anekdoten durch das nun folgende Chorkonzert. In wechselnder Reihenfolge brachten die Chöre ihre Lieder dar. Vom „Entertainer-Rag“, der „Gavotte von Händel“, „Cats“ bis zu „Gaudeamus Igitur“ wurde ein breites Spektrum geboten. Nach dem gemeinsamen Abschlusslied der beiden Chöre – „Irische Segenswünsche“- bedankte sich Udo Ochs herzlich beim Chorleiter Guy Kiewe. Die Anwesenden wurden danach vom Bläserorchester Wellerode ca. eine Stunde mit toller Musik und einigen Zugaben unterhalten. Zur fetzigen Musik von DJ Reinhard konnte bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert werden.

Sängerkreis Meißen

MGV 1842 Wickenrode mit gem. Chor e.V

Mit einem Konzert in der ev. Kirche Wickenrode feierte am 23. 09. 2012 der Männergesangsverein 1842 Wickenrode mit gem. Chor e.V – seit 1979 der offizielle Name des Vereins - mit seinen drei Chören sein 170 jähriges Bestehen.

Ehrung



Viele Musikfreunde, Vereinsvertreter und Gäste waren der Einladung gefolgt und erlebten den gemischten Chor gemeinsam mit der Liedertafel Helsa 1835 e.V. und den Kinderchor gemeinsam mit dem Kinderchor aus Eschenstruth, jeweils unter der Leitung von Elke Phieler. Abwechselnd sangen sie mit dem Vokalensemble On arpoS, das von Sandra Batkowski geleitet wird.

Der Gemischte Chor begann mit dem in 1842 entstandenen Lied „Die Gedanken sind frei“. Für viele sicherlich überraschend, dass auch die Melodie des vom Vokalensemble On arpoS vorgetragenen Stückes „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ aus dem Gründungsjahr stammt. Die Zeitreise setzte sich fort mit Stücken, die bis in die Neuzeit reichten, vor allem bei den Kindern, so Wickie oder Schnappi, das kleine Krokodil. Annelie Grebe führte durch das Programm und spannte den Bogen zwischen den einzelnen Epochen der drei Jahrhunderte mit heiteren und nachdenklichen Informationen und Hintergrundwissen, z. B. zu Johannes Brahms oder Hanne Haller. Bürgermeister Tilo Kütke überbrachte die Glückwünsche und ein Geldgeschenk der Gemeinde und gemeinsam mit Gitta Brede die der Vereine und Verbände. Ihnen schlossen sich der Vorsitzende des Sängerkreises Meißen

Jubiläumsschöre Wickenrode



Herrmann Fischer, Herr Wilhelm von der Kasseler Sparkasse, Frau Köberich von der Raiffeisenbank Baunatal und Herr Bienert von der Liedertafel Helsa als Gratulanten an und überreichten Präsente an die Vorsitzende Brigitte Söder. Zum Ende des Programms sangen der Kinderchor mit dem Gemischten Chor gemeinsam das unvergessene Lied von Roy Black „Schön ist es auf der Welt zu sein“, danach überzeugten alle drei Chöre das Publikum mit „Singing all together, singing just for joy“ Das Publikum dankte den Chören und den Chorleiterinnen mit lang anhaltendem Applaus. Im Anschluss traf man sich bei Kaffee und Kuchen im Vereinslokal und ließ das Gesungene und Gehörte nachklingen.

Sängerkreis Mittellerra

170 Jahre Männerchor Bad Sooden-Allendorf 1842 e.V.

- Weinfest im Landvisiau-Park -

Vorstand, Mitglieder und Freunde des Badestädter Männerchors blickten auf 170 Jahre Vereinsgeschichte zurück.

Viele Jahrzehnte Arbeit in der Gemeinschaft beweisen feste Verbundenheit und Zielstrebigkeit mehrerer Generationen von Sängern über alle tiefgreifenden geschichtlichen und politischen Wandlungen dieser Zeit hinweg.

Mit engagierten, fachlich hoch qualifizierten Chorleitern wurde der Neubeginn nach 1945 realisiert und entscheidende Grundlagen geschaffen. Im Generationswechsel übernahm Walter Brill 1988 die musikalische Verantwortung. Seitdem wird mit ihm die Tradition guter Chorarbeit in B.S.-A. fortgesetzt. Nach wie vor erfüllt der Chor seine selbstgestellte Pflicht bei 30 bis 35 jährlichen Auftritten im vielschichtigen kulturellen Geschehen seiner Heimatstadt. Dabei kommt es auch zu gemeinsamen Aktionen mit dem Badestädter Frauenchor, dem Mandolinenorchester Werratal, wie auch mit dem MGV aus dem Stadtteil Dudenrode.

Im Verein werden derzeit 48 aktive und 14 passive Mitglieder geführt. Gepröbt wird jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Hochzeitshaus Allendorf, wozu Chorinteressierte und Gäste herzlich willkommen sind.

Neben dem Gesang ist auch die Unterhaltung und Geselligkeit im Vereinsleben ein wichtiger Faktor.

Skatabend, Frühjahrs- u. Weinfest im Sommer, Herbstwanderung u. Jahresabschluss bilden ein beliebtes Kontrastprogramm. Mit dabei natürlich immer die Frauen, Partnerinnen, Freunde u. Gäste der Sänger. Im Rahmen des diesjährigen Weinfestes

wurde in einer ungezwungenen, fröhlichen Feier mit kleiner Feststunde das Jubiläum gewürdigt. Die malerische Kulisse bildete dabei der wunderschöne Landvisiau-Park im Herzen der Allendorfer Altstadt. In ihren Grußworten zollten die Ehrengäste dem Chor Lob und Anerkennung. Bürgermeister Frank Hix: "Ihr seid eine absolute Bereicherung für unsere Stadt". Hans-Otto Schwarz, in Doppelfunktion als Vorsitzender des Sängerkreis Mittelwerra, wie auch des Sängerbezirks Meißner, bescheinigte dem Chor eine außerordentlich Beständigkeit, wie auch Beispielgebende Gemeinschaft. Pfarrer Spill von der Kirchengemeinde St. Crucis, selbst aktiver Sänger im Chor, lobte dessen Engagement im Kirchenbereich der Stadt. Besonders dankte er in diesem Zusammenhang Chorleiter Walter Brill, der auch Kirchenchorleiter in der St. Crucis-Gemeinde, wie auch Organist im städt. Kirchenbereich ist. Gratulations- und Dankesworte für freundschaftliches Engagement bekundeten die Vorsitzende des Badestädter Frauenchor Brigitte Jakobi, sowie der Vorsitzende des MGV Dudenrode Achim Hering.

Vereinsvorsitzender Gerfried Hopf beleuchtete einige Stationen im Werdegang des Chores, der als Liederkranz im Jahr 1842 aus der Taufe gehoben wurde. Mit dem Zusammenschluß der Sänger aus dem Stadtteil Sooden im Jahr 1964 erhielt der dann vereinte Chor den Namen Männerchor Bad Sooden-Allendorf.

Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung wurde vom Jubiläums-Chor selbst gestaltet.

Viele Einwohner und Gäste der Badestadt waren der Einladung zur Festteilnahme gefolgt und feierten fröhlich und beschwingt bis in die späten Abendstunden.

Sängerkreis Reinharswald-Diemel

150 Jahre Männerchor Hofgeismar

Am Jubiläumskonzert - 150 Jahre Chorgesang in Hofgeismar - waren folgende Chöre beteiligt:

Frauenchor 1983 Hofgeismar, Frauenchor Immenhausen 1970, MGV "Harmonie" Holzhausen, MGV Hohenkirchen, sowie das Jagdhornbläserkorps des Kreisjagdvereins Hofgeismar. Unsere Chorleiterin Frau Irina Tichonov leitet auch den MGV Hohenkirchen und vertretungsweise die Chöre aus Hozhausen.

Alle mitwirkenden Akteure boten ein buntes Programm mit Volksliedern und modernen Stücken. Die Stadthalle war wie immer mit den Fahnen der Bundesländer, aber auch mit drei Fahnen der alten Chöre



Männerchor Hofgeismar mit Chorleiterin Irina Tichonov

und buntem Blumenschmuck dekoriert. Der Jubiläumsschor eröffnete das Konzert mit "Die Lust zum Singen" und sang Lieder aus der Frühzeit der Chöre, wie das "Vagantenlied" das der GV Concordia schon früher gesungen hatte. Der Frauenchor Hofgeismar unter Leitung von Luise Nocke-Herr überzeugte mit schönen Weisen, wie "Mensch ärgere dich nicht" von Robert Pappert und Entertainer-Rag von Otto Groll.

Die Sängerinnen und Sänger aus Holzhausen traten einmal als Frauenchor mit "Marmor Stein und Eisen bricht" auf, beide sangen gemeinsam "Mich trägt mein Traum" nach ABBA und die Männer als Shanty-Chor das "Gorch-Fock-Lied".

Der MGV Hohenkirchen brachte den Klassiker "Yesterday" zu Gehör. Und gemeinsam sangen sie mit dem gastgebenden Männerchor "Griechischer Wein" nach Udo Jürgens von Otto Groll. Es folgte dann zum Schluß noch ein aktueller Hit "Sing mit mir" ebenfalls von Otto Groll.

Zum Jubiläum wollte man keinen Kommerz sondern "Mit Singen Begeistern", daher waren nur begrenzt Redebeiträge vorgesehen, die jedoch von den Vertretern der Chororganisationen und den politischen Gremien zur Gratulation genutzt wurden.

Der Schirmherr für diese Jubiläumsfeier, Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke, würdigte dabei in seiner Laudatio die Leistungen des Chores und seine Geschichte. Herr Kaschlaw vom MSB und Herr Dr. Vogt vom Sängerkreis ehrten 2 Sänger für 40-jährige und 5 Sänger für 25-jährige Sangesstätigkeit.

Nach einem Dank an die Mitwirkenden und Übergabe von Präsenten an die musikalisch Verantwortlichen, sangen alle gemeinsam die Nationalhymne.

„Lasst uns gemeinsam singen“

Ein Volkslieder-Konzert im Frühling

Unter diesem Motto veranstaltete der Männergesangsverein Hohenkirchen e.V. am Sonntag den 06. Mai 2012 ein etwas anderes Konzert. Das Programm orientierte sich an Liedern, die in einer Umfrage von den Lesern der Hessischen Allgemeinen Zeitung, als die schönsten Volkslieder ausgewählt wurden.

Das Singen Freude macht und gemeinsames Singen noch mehr, dieser Meinung waren auch die ca. 150 Gäste die sich im Saal des Landgasthaus Sandrock eingefunden hatten. Unter ihnen auch die Kinder des Schulchores der Grundschule Espenau mit ihren Eltern und Großeltern, so dass es eng wurde im Saal, sehr zur Freude der Organisatoren.

In seiner Begrüßung ging der erste Vorsitzende Siegmund Müller auf die Entstehung und Bedeutung der deutschen Volkslieder ein und dass das Interesse an den alten deutschen Volksliedern wieder auflebt. Dabei wollte der Männergesangsverein Hohenkirchen e.V. mit diesem Volksliederkonzert dazu beitragen, dass diese Lieder auch weiterhin erklingen und die Schönheit der Melodien und die Poetik ihrer Texte erhalten bleiben. Denn Volkslieder sind Lieder für das Volk und ein Stück unserer Kultur.

Neben dem Chor, der das Konzert mit „Wenn alle Brunnlein fließen“ in gewohnter Weise eröffnete, brachte der Schulchor der Grundschule Espenau, unter der Leitung von Frau Simone Frobel, mit seinen jugendlichen Stimmen frischen Schwung in den Saal. Und es war eine Freude zu sehen mit welcher Begeisterung die

Kinder ihre Lieder vortrugen. Im Kanon sangen die jungen Sänger „Es tönen die Lieder...“ dabei wurden sie von einigen Mitschülern auf der Blockflöte und auch mit dem Saxophon begleitet. Zur Belohnung für ihren Einsatz bekam jedes Kind eine Tüte Gummibärchen, die auch gleich vor Ort verzehrt wurden.

Der überwiegende Teil dieses Volksliederkonzertes war jedoch dem gemeinsamen Singen gewidmet. Hierzu bekam jeder Gast ein Programmheft mit den Liedertexten, damit auch nach der ersten Strophe weiter mitgesungen werden konnte. Und viele der älteren Besucher brauchten es gar nicht, ihnen sind die Texte noch aus der Jugendzeit in Erinnerung. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Chorleiterin Iraida Tichonov sang der Chor unter anderen die Lieder „Sah ein Knab' ein Röslein stehn“ und „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Gemeinsames Singen und dazu noch Volkslieder, die Mischung aus Vortrag, und mitmachen, kam gut an beim Publikum und es sollte auch eine Werbung für den Chorgesang sein. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Kein schöner Land“ und viel Applaus für die Akteure endete ein gelungener Konzernachmittag.

Sängerkreis Waldeck

Chorkonzert der Liedertafel Mengersinghausen

Im April 2012 veranstaltete der Gemischte Chor Liedertafel Mengersinghausen ein Chorkonzert in der Stadthalle Mengersinghausen.

Unter den Motto „CHORenschmaus“ traten Chöre aus vier Nordwaldecker Orten mit jungen und alten Sängern und Sängerinnen auf.

Die Musikalische Leitung hatte Lisa Herrlich, die zu ihrer Überraschung an die-



Männergesangsverein Hohenkirchen e.V.

sem Abend für ihre 20 Jährige Chorleiter-tätigkeit vom Waldeckischen Sängerbund ausgezeichnet wurde.

1992 gründete Lisa Herrlich den Kinderchor Berndorf, und 2 Jahre später den Gemixten Chor „Haste Töne“. An diesem Abend traten ausschließlich Chöre auf, die unter ihrer Leitung stehen.

Die Chöre „Sing & Swing“ aus Vasbeck, „Singing Boots“ aus Gembeck, „Haste Töne“ aus Berndorf, „Happy Singers“ aus Mengersinghausen, und der Gemischte Chor „Liedertafel“ aus Mengersinghausen gestalteten gemeinsam ein ansprechendes Konzert mit klassischen und modernen Stücken.

Nach der Einstimmung durch die Liedertafel mit dem Lied „Schön, dass ihr da seid“ und „Heut woll'n wir singen“, sangen die jungen Sängerinnen aus Vasbeck, für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef, „Lollipop“ und „What A Wonderful World“.

Gänsehaut-Stimmung kam auf bei den

Liedern wie „Wunder gescheh'n“ von Nena vorgetragen von den Happy Singers, und „Für alle“ von der Gruppe Wind aufgeführt von den „Singing Boots“.

Die Liedertafel war danach musikalisch unterwegs im „fröhlichen Weinland“

Die „Boot Boys“, fünf Männer des Gembecker Chores hatten „Always On My Mind“ und „Gute Nacht Freunde“ im Gepäck.

Der Zahlenmäßig größte Chor war „Haste Töne“. Dementsprechend beeindruckend waren die Darbietungen „I Dreamed A Dream“, „Field Of Gold“, „Walking in Memphis“, „Good Riddance“ und „Africa“ von Toto.

Die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel bedankten sich gemeinsam mit den Happy Singers für das tolle Konzert mit dem Lied „So ein Tag“ von Elsa Andreas.

Zum Abschluss sangen alle Chöre gemeinsam mit den Zuhörern den Kanon „Strahlende Sonne, ein blaues Himmelszelt, nun kommt der Frühling und bunter wird die Welt“.

Boot Boys



Haste Töne





Gemischter Chor Liedertafel Mengringhausen



Ehrung von Lisa Herrlich, Liedertafel Mengringhausen.

Sängerkreis Wolfhagen

150 Jahre Bürgergesangsverein 1862 Naumburg

Nach langer Vorbereitung startete der Bürgergesangsverein 1862 Naumburg am 02. Juni 2012 um 19.30 Uhr im Haus des Gastes sein Festwochenende zum 150-jährigen Bestehen.

Am Samstag begann die Jubiläumsfeier mit einem Festkommers. Rainer Rabanus begrüßte die ca. 400 Gäste. Nachdem der BGV unter der Leitung von Waldemar Sheljaskow das Programm musikalisch eröffnete, führte Beate Jacobi anschließend durch das Programm. Neben den Auftritten der geladenen Chöre, gab es Grußworte und Glückwünsche u. a. durch einen Vertreter des Mitteldeutschen Sängerbundes, Herrn Klaus-Dieter Kaschlaw und des 2. Vorsitzenden des Sängerkreises Wolfhagen, Herrn Manfred Schneider. Nach dem Auftritt des F-S-K. Hoof e.V. beglückwünschte Herr Landrat Uwe Schmidt und Bürgermeister Stefan Hable den Verein. Danach folgten die Auftritte der Naumburger Tonart zusammen mit dem Singkreis Naumburg und des Männergesangsvereins 1891 Oberelsungen.

Einen Rückblick auf 150 Jahre Vereinsgeschichte trug Christiane Bubenhausen vor. Im Anschluss daran sang der Chor der ev. Bürgergemeinschaft Naumburg unter der Leitung von Waldemar Sheljaskow, der an diesem Abend drei Chöre leitete.

Weitere Glückwünsche überbrachten Pfarrer Christian Peuckert von der ev. Kirchengemeinde und Rolf Jacobi.

Nachdem die Bühne etwas umgebaut worden war, hatte die Stadtkapelle ihren Auftritt. Der Applaus des Publikums wurde mit einer Zugabe belohnt, bevor es in die Pause ging.

Nach der Pause folgten die Auftritte des

Männergesangsvereins 1883 Altenstädt, der Black Harmonists und der Viel Harmonie Altenstädt. Zum Abschluss sang noch einmal der Gastgeber. So endete das Festprogramm für den Samstag gegen 23.30 Uhr und die Band Vis a Vis spielte zum Tanz auf.

Sängerkreis Unterwerra

Chorsingen mit guten Freunden

„Mit Zweiplus würde ich unseren erneuten Besuch in England beurteilen,“ meinte der Vorsitzende Otto Kirsch vom Männerchor 1868 aus Witzenhausen. Ein wenig erschöpft sind die neun Sänger mit Angehörigen des Traditionsvereines aus der Kirschenstadt wieder heimgekehrt, nach einer abwechslungsreichen Chorwoche bei guten Freunden im englischen Bristol. Seit 1984 war es das vierzehnte offizielle Zusammentreffen mit dem heutigen Bristoler-, ehemals Filtoner Männerchor. Von Anfang an dabei waren zwei des Witzenhäuser Doppelquartetts. Und so gehörte auch dieses Mal eine kleine Gedenkfeier unter dem Erinnerungskirschbaum auf dem Gelände der Universität von West-England zum offiziellen Programm.

Musikalischer Höhepunkt war das gemeinsame Chorkonzert in der Methodistenkirche von Staple Hill. Gegen die imponierende Stimmgewalt der über 60 Bristoler Chorfreunde setzten die Witzenhäuser klein, aber fein und intensiv- mit zwei Liedfolgen zu den Themen „Morgen“ und „Liebe“, sängerische Kontrapunkte. Friedemann Röber hatte die Männer gründlich vorbereitet und sie sicher über die musikalischen Klippen geleitet. Es gab langen, berührenden Applaus.

Ein Barbeque erster Güte in Bath bot Gelegenheit, sich an Vergangenes zu erinnern und in die Zukunft zu schauen. Erneut gab es dazu auch wieder Ohrenschaus: Die Filtones, sechs Sangesfreunde mit ihren Gitarren, unterhielten die illustre Party mit ihren Liedern a la „Wooden Heart“ (Presley). Natürlich wurden auch gemeinsame Chorlieder, in beiden Muttersprachen übrigens, vorgetragen und mit fröhlichem Beifall bedacht. In den kurzen Reden der Vorsitzenden Peter Davies und Otto Kirsch wurde offengelassen, ob es ein 15. Treffen in Witzenhausen geben wird. Auch dem vergleichbar reifen Chor von Bristol, mit einem Einzugsbereich von 60 km, fehlt es an jüngeren Sängern, die bereit sind, sich für diese Art der Völkerverständigung zu engagieren. Warum nur die Zweiplus? Das Wetter hätte besser sein können!

Sängerkreis Wohratal

Konzert "kunterbunt & facettenreich"

Überraschend anders und traditionell, europäische Vielfalt und deutsche Volkslieder

... dann kam der Applaus, der stehend von den Zuhörern den Sängerinnen überbracht wurde. Eine Zugabe wurde gewünscht und gegeben.

90 Minuten lang zeigten die Sängerinnen am 14. Oktober in der Stadtkirche Rauschenberg all das, was sie seit dem Frühjahr in Ihren Chorproben gelernt hatten. Letztendlich gelang es, auch durch die Geduld des Chorleiters, die ihn nur einmal derart herausforderte, dass man ihm die Machtlosigkeit regelrecht ansah, alle Stücke auf den Punkt genau singen zu können. Das den Sängerinnen nicht die



FCH Rauschenberg

Stimme versagte, was nicht verwunderlich gewesen wäre, liegt an der guten Stimmbildung, die dem Chor jeden Montag in ihren Proben zuteil wird. Insgesamt 16 Titel standen auf dem Programm – die ganze Bandbreite des Repertoires wurde dargeboten.

Zwischendrin, damit sich die Sängerinnen auch erholen konnten, gab es Soli von Jan Heinmöller und Philipp Imhof. Der Programmablauf, von Chorleiter Philipp Imhof zusammengestellt, sorgte dafür dass ruhige mit schnellen Stücken wechselten. Das kunterbunte und facettereiche Programm begann mit europäischen Volksliedern, bei dem vor allem „Im Frühtau zu Berge“ und „Poskocica“ hervorstachen und nach denen man schon erahnen konnte, was einen noch alles erwarten würde. „Im Frühtau zu Berge“, ein schwedisches Volkslied, das mit den durchkomponierten Strophen immer wieder ein wenig anders klingt und ein wenig weggeht von dem üblichen Wanderlied und „Poskocica“ ein kroatisches schnelles Volkslied, das einen ganz eigenen Charakter hat, der nicht mit den deutschen Volksliedern zu vergleichen ist. Im nächsten Teil gab sich der Chor kirchlich. Die Graduale von Grell „Gnädig und Barmherzig“ ging über das hinaus, was man sonst in den Kirchen hört. Die Stimmen fangen nacheinander an zu singen und treffen sich immer am Ende der Phrase, so entsteht ein ganz besonderer Hörgenuss. Den modernen Teil des Konzertes füllte der Chor unter anderem mit dem „Engel“. Dieser wird immer mehr zu einer Erfolgsgeschichte. War er zu Beginn der Proben noch recht holprig und eher mit einem gefallenen Engel zu vergleichen, geht er nun über in einen Bengel, der nur noch ab und zu die Sängerinnen ärgert. Das Ende, das daraus ein Engel wird, steht also kurz bevor. Einen ganz besonderen Höhepunkt bildeten die nord-

schen Lieder in Originalsprachen, die von den Zuhörern mit viel Applaus belohnt wurden. Schöne ruhige, melodische Melodien, die einen schon ein wenig an Meer, Fjorde und Trolle erinnern. Zum Ende gab es dann Abendmusik. Deep River, kein Abendlied, aber wegen der ruhigen Melodie wie dafür geschaffen, fand bei den Zuhörern viel Anklang. Bei der Abendruhe von August Weweler zeigte der Chor, dass der Sopran richtig hoch singen kann. Die beiden Solisten hatten für das Publikum ganz besondere Liedstücke ausgesucht. Jan Heinmöller spielte auf der Orgel

Händel und Beethoven. Die Mondscheinsonate wurde durch die nur mit Kerzen beleuchtete Kirche ganz besonders in Szene gesetzt. Das Dramatische und Mystische kam dadurch wunderbar zum Ausdruck. Das italienische Stück von Händel hingegen, zeigte die Leichtigkeit und Freude des italienischen Lebens ganz deutlich. Philipp Imhof brillierte mit zwei Filmmusiken und einem Stück von Carl Loewe. Seine warme Baritonstimme war sowohl fordernd, als auch sinnlich. Besonders bei „Flieger grüß mir die Sonne“ zeigte er wie viel Energie in seiner Stimme liegt. Bei „Blue Moon“ hingegen hatte seine Stimme diesen gewissen Swing, diese Leichtigkeit, bei dem man eigentlich gar nicht anders kann als sich dazu bewegen. In Gedanken sieht man irgendeinen schwarz/weiß Film aus den 50 er Jahren. Sein letztes Lied „Die Uhr“ von Carl Loewe ist wie gemacht für eine Baritonstimme. Bei diesem Stück konnte Philipp Imhof zeigen, welch klare Aussprache und Reinheit seine Stimme hat, die gespickt mit viel Dramatik dieses Lied klingen ließ und wer sich an Herman Prey erinnern kann und Vergleiche ziehen möchte, so wurde es an diesem Abend viel leichter und weniger überspannt vorgetragen. Die beiden Solisten fügten sich wunderbar in das gesamte Programm ein, und jeder für sich war ein Höhepunkt an diesem Abend. Leider gingen die 90 Minuten viel zu schnell vorbei, doch man darf sich jetzt schon auf das nächste Konzert freuen.

Wir gratulieren

Horst Diebel - 30 Jahre Chorleiter

Ein ganz besonderes Jubiläum begingen die Kohlhäuser (Stadtteil Bad Hersfelds) im September. Der Dirigent des Männergesangsvereins Horst Diebel feierte sein dreißigjähriges Chorleiterjubiläum. Dies war Anlass für ein kleines Sängerefest.

Als Gäste waren Chöre eingeladen, die auf dem musikalischen Weg des Jubilars eine besondere Rolle spielten. Dazu gehörte selbstverständlich der MGV Niederjossa, bei dem Horst Diebel als vierzehnjähriger seine Sängereinführung begonnen hatte. Auch der Frauensingkreis Rohrbach und der MGV Rohrbach waren gekommen. Beide Chöre wurden nicht nur über Jahre von Horst Diebel dirigiert. Der MGV Rohrbach war auch der Verein, mit dem er seine Chorleitertätigkeit anging. Die eigentlich dafür notwendigen Lehrgänge hatte er noch nicht alle abgeschlossen, war aber schon bekannt für sein Talent. Da bedrängten ihn die Verantwortlichen des

MGV Rohrbach, die damals dringend einem neuen Dirigenten suchten, ihren Chor „zu übernehmen“. Nach einigem Zögern und schließlich auch dem Rat des damaligen Landrats Norbert Kern, man müsse ab und an auch mal ein Risiko eingehen, dirigierte er den MGV Rohrbach nach nur zwei gemeinsamen Übungsstunden zum ersten Mal während des Erntedankgottesdienstes am 03. Oktober 1982 in der ev. Kirche von Gerterode. Und alles ging gut!

Selbstverständlich waren auch der Frauenchor und der MGV aus dem benachbarten Asbach gekommen. Zu ihnen unterhalten die Kohlhäuser Sänger traditionell freundschaftliche Beziehungen. Die Dirigenten vertreten sich bei Bedarf und die Sänger helfen sich gegenseitig aus, wenn Not am Mann ist, bzw. zu besonderen Anlässen die eine oder andere Stimme mal schwach besetzt sein sollte.

Schließlich war auch der MGV Hattendorf (Alsfeld) der Einladung gefolgt. Zu diesem Vogelsberger Verein bauten die Kohlhäu-

ser Sänger während der letzten Jahre ebenfalls enge freundschaftliche Beziehungen auf, die es mit wiederkehrenden gegenseitigen Besuchen zu pflegen gilt. Der Saal des Gasthauses Glebe war bis zum letzten Platz gefüllt, als der Männergesangsverein Kohlhausen unter Leitung des Jubilars den bunten und abwechslungsreichen Liederreigen begann. Der Vorsitzende Hans Götze und sein Stellvertreter Heiner Schade führten durch das Programm und stellten dabei die Verdienste Diebels in den nunmehr elf Jahren Dirigententätigkeit in Kohlhausen heraus. Neben zahlreichen chorischen Theaterstücken gehörten dazu vor allem moderne, z.T. selbst bearbeitete Chorsätze, mit denen es Horst Diebel immer wieder gelinge jüngere Sänger anzusprechen und den Altersdurchschnitt der Aktiven des Vereins im regionalen Vergleich auffällig niedrig zu halten. Dabei würde die traditionelle Chorliteratur selbstverständlich nicht vernachlässigt. Chorstunden, oder wie man in Kohlhausen sagt, Gesangstunden am Freitagabend machen immer Spaß. Das sei den Sängern wichtig und Teil des Erfolges von Horst Diebel.

Ortsvorsteher Manfred Gieb bedankte sich in seiner kurzen Ansprache bei Diebel für dessen außerordentlich positives Wirken mit dem MGV in seiner Rolle als wesentlicher Kulturträger des Ortes. Darüber hinaus aber stellte er dessen persönliches Engagement für Kohlhausen u.a. während der 650-Jahrfeier im Letzten Juli heraus. Das gehe weit über die Aufgaben eines Chorleiters hinaus.

Das offizielle Programm am Samstagabend dauerte gut zwei Stunden. Viele Gespräche der großen "diebelschen" Sängerfamilie über alte Zeiten und Neuigkeiten schlossen sich an. Die Festgäste hatten sich mittlerweile in Freie begeben. Und wie sich das gehört, wenn Sänger sich treffen, wurde bald das erste Volkslied angstimmt. Zerwanst, Violine und Gitarre kamen dazu und so klangen an einem wunderbaren Spätsommerabend fröhliche Weisen aus einem vielstimmigen Chor bis weit nach Mitternacht durchs Fuldata. Ein wahrlich gelungenes Fest.

Ehrenbrief für Wolfgang Möller

Für die 25jährige Leitung des Männergesangsvereins Frielingen und für ebenso lange Tätigkeit als Organist in der evangelischen Kirche Frielingen wurde Wolfgang Möller am Sonntag während des 120. Geburtstages des MGV von der Ersten Kreisbeigeordneten Elke Künholz mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Der gebürtige Frielinger hat nach dem Abitur auf dem Obersberg an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst studiert und in 1995 die Titel Diplom-Musik-Pädagoge und Diplom-Pianist erworben.

Hauptberuflich ist der 44 Jährige an der Kreismusikschule in Bad Hersfeld tätig. Dort gibt er allgemeinen Musikunterricht, Klavierunterricht und unterstützt die Schüler bei der Studienvorbereitung.

50-jährige Chorleitertätigkeit

Für seine langjährige Tätigkeit als Chorleiter erhielt **Hermann Herchenröther, Spangenberg**, am 22. September 2012 die Chorleiter-Ehrennadel in Gold mit Urkunde überreicht. Hermann Hechenröther blickt auf eine erfolgreiche Zeit als Chorleiter zurück. Er begann 1958 als stellvertretender Chorleiter des Chorvereins Liederkranz 1902 Spangenberg, den er fünf Jahre später als Chorleiter übernahm und welchen er heute noch dirigiert. Von 1961 bis 2012 war er Chorleiter des MGV Liedertafel 1842 e.V. Spangenberg.

Während seiner aktiven Zeit als Lehrer leitete er auch den Schulchor der Gesamtschule Spangenberg von 1971 bis 1997. Seit 1966 ist Herchenröther als Bezirkschorleiter des Sängerbezirks Pfieffetal, seit 1985 als Kreischorleiter für den Sängerkreis Heligenberg tätig.

Hermann Herchenröther wurde eine Vielzahl von Ehrungen zuteil, u.a. erhielt das SEZ des MSB in Gold, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die Louis-Spohr-Plakette des MSB und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Spangenberg.

40-jährige Chorleitertätigkeit

Am 14. Oktober 2012 wurde **Kurt Hellwig, Fuldata**, für seine 40-jährige Tätigkeit als Chorleiter mit der Ehrennadel in Silber mit Urkunde ausgezeichnet. 1972 begann Kurt Hellwig als Dirigent bei dem Gesangsverein Germania Wilhelmshausen, den er nach einer Unterbrechung bis heute leitet.

Daneben führte er den Frauenchor Wilhelmshausen, den Gemischten Chor Speele und den MGV Jühnde als Chorleiter. Seine derzeitigen Chöre sind neben dem GV Wilhelmshausen der MGV Harmonie Holzhausen, Frauenchor Holzhausen, Volkschor Frauenchor Immenhausen, Polizeichor Kassel, Chorgemeinschaft Landwehrhagen und Chorgemeinschaft Sandershausen.

25-jährige Chorleitertätigkeit

Thomas Brandes, Wabern, wurde am 8. September 2012 für seine 25-jährige Chorleitertätigkeit mit der Chorleiter-Ehrennadel in Silber mit Urkunde ausgezeichnet. Als Chorleiter steht er seit 1987 dem Männergesangsverein 1844 Lendorf e.V. vor. Darüber hinaus ist er für den Chorverein Hebel tätig.

Wolfgang Möller, Oberaula, wurde am 19. August 2012 die Chorleiter-Ehrennadel in Silber mit Urkunde verliehen. Wolfgang Möller leitet seit 1987 bis heute den Männergesangsverein 1982 Frielingen.

**Für aktives Singen
geehrt**

Sängerkreis Alheimer

Eisenbahnchor Germania Bebra e.V.

60 Jahre: Willi Holzhauser, Martin Kegel

50 Jahre: Jürgen Ebert, Konrad Rehs

40 Jahre: Günther Kinscher, Erich Leifert, Walter Reinhardt, Wolfgang Thielking

25 Jahre: Thorsten Berge, Thomas Wassermann

MGV 1895 Liederkranz Breitenbach

60 Jahre: Heinz Aschenbrenner, Karl Schmidt

25 Jahre: Claus Kratzenberg, Rolf Möller, Wilfried Möller, Bernd Wilfert, Uwe Salzmann

GV 1874 Heinebach e.V.

50 Jahre: Heinz-Jürgen Möller

MGV 1925 Niedergude e.V.

50 Jahre: Siegbert Kerst

MGV Sterkelshausen

60 Jahre: Hans Stauch

MGV 1870 Ulfen e.V.

60 Jahre: Eduard Michael

50 Jahre: Hermann Bodenstein, Hermann Iba

40 Jahre: Ernst Gröger

Sängerkreis Edertal

MGV Bottendorf

40 Jahre: Günther Roth, Heinrich Wasmuth

MGV Ellershausen

60 Jahre: Kurt Kahler

MGV Haubern

50 Jahre: Willi Hartmann, August Schneider

MGV Rosenthal**60 Jahre:** Heinrich Mengel**MGV1862 Wellen****60 Jahre:** Wilhelm Hecker, Hans Michel, Otto Zorn**50 Jahre:** Otto Briel, Gerhard Gorschboth**40 Jahre:** Rudolf Dittrich, Walter Puth**25 Jahre:** Michael Geitz, Herbert Paul,

Aluis Zeleznik

Sängerkreis Oberes Edertal

MGV Allendorf**50 Jahre:** Hartmut Hirsch**Fch Battenfeld****50 Jahre:** Helga Junghenn**MGV Birkenbrinhausen****50 Jahre:** Heinz-Jürgen Krafhöfer

Chorgemeinschaft MGV Frohnhausen

60 Jahre: Fritz Hallenberger**50 Jahre:** Helmut Wack**MGV Hatzfeld Chorgemeinschaft****50 Jahre:** Günter Hartmann,

August Schneider

MGV Laisa**60 Jahre:** Erwin Alt**Chorgemeinschaft Reddighausen****60 Jahre:** Manfred Schärer**MGV 1875 Rennertehausen****60 Jahre:** Günther Geil**50 Jahre:** Erich Krafhöfer

Sängerkreis Eftetal

MGV Frielendorf 1868 e.V.**40 Jahre:** Bernhard Lucas, Dieter Nöll**25 Jahre:** Klaus Stremme**MGV Sängerkreis 1988 Freudenthal/Pfaffenhausen****25 Jahre:** Karl Lerch, Werner Lingemann,

Rainer Mander, Helmut Schmeikal

MGV Spieskappel 1899**25 Jahre:** Karl Köhler, Heinrich Thomas,

Gerhard Woll

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

Chorgemeinschaft Luther Mielenhausen**40 Jahre:** Klaus Wedekind**MGV 1882 Nienhagen****50 Jahre:** Horst Hartmann**25 Jahre:** Karl Landefeldt, Friedrich Schneider**MGV Germania u. Fch Oberode****25 Jahre:** Giesela Beuermann**MGV 1879 Oberscheden****25 Jahre:** Günther Jacob**GemChor Scheden****50 Jahre:** Elke Kamm

Sängerkreis Heiligenberg

Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth**75 Jahre:** Georg Steinert**40 Jahre:** Margret Ganz, Helmut Ganz**MGV Liederkrantz Wolfershausen****25 Jahre:** Jürgen Gerhold**MGV Liedertafel 1842 e.V. Spangenberg****50 Jahre:** Herbert Marth, Wilhelm Siebert

Sängerkreis Hersfeld

Freier Sängerkreis Ausbach**25 Jahre:** Hans Mänz**MGV 1898 Frielingen****60 Jahre:** Georg Riehl, Karl Schmitt**50 Jahre:** Wilfried Schuch**25 Jahre:** Gerhard Battenberg**Chorgemeinschaft Kerspenhausen****60 Jahre:** Ludwig Brandaiu, Kurt Rössing, Kurt Thamer**50 Jahre:** Helmut Heil**FCH Meckbach****60 Jahre:** Lieselotte Dehnhardt,

Anni Nieding

50 Jahre: Erika Goßmann, Luise Möller**MGV Meckbach****60 Jahre:** Ludwig Wetzel**50 Jahre:** Willi Schmidt**40 Jahre:** Willi Heyde**25 Jahre:** Georg Schade**Ev. Kirchenchor Niederaula****50 Jahre:** Bettina Köhler, Isabella Orth,

Erika Schuchardt

40 Jahre: Monika Gerlach**25 Jahre:** Hiltrud Brettmann**MGV Wehrda****40 Jahre:** Hubert Zatloukal**MGV Concordia 1894 Langenschwarz****60 Jahre:** Bruno Brauburger,

Heinrich Kimpel

Sängerkreis Kassel

Volkschor Elgershausen**50 Jahre:** Gisela Blum, Walter Blum, Ursula Hofmann**GemChor Fuldaabrück e.V.****60 Jahre:** Margot Hilgenberg, Liesel Rasch,

Kurt Brandau, Hans-Günther Matthäus

50 Jahre: Lieselotte Brandau**GV 1871 Martinhagen e.V.****60 Jahre:** Kurt Höhle**Eisenbahnchor Flügelrad Kassel****50 Jahre:** Horst Fischer**MCH 1886 Vollmarshausen****50 Jahre:** Willi Lohmann**Volkschor Wolfsanger****70 Jahre:** Irmgard Hildebrandt

Sängerkreis Mittelwerra

Gem.Chor Aue 1947 e.V.**60 Jahre:** Margret Eisenhuth,

Anna-Elise Rodeck, Rolf Nennowitz

40 Jahre: Margret Eisenhuth, Irmgard Noll**25 Jahre:** Monika Auweiler, Brigitte Eiser,

Anneliese Schäfer, Christa Umlauf,

Alfred Eisenhuth

FCH Werraland Eschwege**25 Jahre:** Margit Brand, Katja Schröter**MGV Harmonie Frieda****50 Jahre:** Johann Himberger**MGV Hitzeroide****40 Jahre:** Wilfried Speck**25 Jahre:** Klaus Degenhard,

Wilfried Mildner, Fritz Schindewolf

LT Niederhone 1861 e.V.**50 Jahre:** Norbert Werner**Bückeberg-Lerchen in der LT Niederhone****10 Jahre:** Johann Becker, Konrad Becker**5 Jahre:** Tabea Hüther, Ann-Kathrin Kley,

Jessica Rabe, Greta Seip, Celine Sippel

3 Jahre: Sara Bleck, Patricia Chocholacz,

Leonie Jacobs

MGV Eintracht 1887 Oberhone e.V.**50 Jahre:** Anton Folmeg,

Helmut Nauheimer

FCH Waldkappel**25 Jahre:** Elisabeth Reuß**MGV Harmonie Wanfried****60 Jahre:** Dieter Menthe, Walter Wohlt

Sängerkreis Unterwerra

Gem. Chor Concordia**Hundelshausen e.V.****40 Jahre:** Annemarie Schau,

Heinrich Nieder

ATGV Kleinalmerode Sparte Gesang**60 Jahre:** Adolf Jatho**LT 1834 Witzenhausen e.V.****25 Jahre:** Hildegard Gilch, Erich Gilch,

Roswitha Günther

MCH 1868 Witzenhausen
60 Jahre: Karl Urbanowski

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

MGV Hofgeismar

40 Jahre: Hans-Dieter Hartung,
Horst Schmesser

25 Jahre: Erwin Becker, Gunther Claus,
Adolf Matzfeldt, Georg Müller, Arno Pleger

GVv. 1879 Mariendorf

50 Jahre: Ingeborg Blank, Margarete Voß

25 Jahre: Dieter Voß

Gem. Chor Sielen

25 Jahre: Frieda Geule, Paula Schäfer,
Marie Hennemann, Annemarie Pies, Gisela
Trenk, Anni Lange, Margarete Höhmann,
Lieselotte Hagedorn, Hermine Baumann,
Ursula Berkemeier, Käthe Vogel, Erwin
Hagedorn

Sängerkreis Schwalm- Knüll

MGV Mengersberg

60 Jahre: Philipp Wagner

50 Jahre: Walter Wagner

40 Jahre: Hans Knapp

GV 1912 Loshausen e.V.

60 Jahre: Walter Laudenschach

25 Jahre: Anna Elisabeth Boppert,

Anneliese Bierwirth, Luise Ditter,

Helga Franke, Karin Gilfert

GV 1888 Wasenberg

60 Jahre: Heinrich Geisel, Phillip Wolf

50 Jahre: Walter Schwalm,

Heinrich Wiegand

40 Jahre: Heinrich Rasner

Sängerkreis Waldeck

MGV 1881 Grembeck

60 Jahre: Fritz Franke, Werner Richter, Karl
Röhle

MGV Vaterland Hesperinghausen

25 Jahre: Andreas Habermann,

Friedrich Wilhelm Tewes

GV Lt Mengerhausen

40 Jahre: Joachim Rosenow

MGV Concordia Rhoden

40 Jahre: Harald Palitz

MGV Lt Einigkeit Twiste e.V.

50 Jahre: Horst Fischer, Willi Rüsseler

Sängerkreis Wohratal

MGV Langendorf

40 Jahre: Heinrich Hartmann,
Karl-Heinz Schäfer, Norbert Schmermund

25 Jahre: Eckhart Haberkorn,

Dieter Wasmuth

Sängerkreis Wolfhagen

GV Zierenberg

25 Jahre: Annemarie Rudolph,

Marga Viehmann

Termine 2012

21. Dezember

Eisenbahnchor Flügelrad Kassel

Weihnachtskonzert im Hauptbahnhof/
Kulturbahnhof Kassel, 18.00 Uhr

23. Dezember

Gesangverein Mombert e.V.

Weihnachtskonzert in der Kath. Kirche
Mombert, 17.00 Uhr

23. Dezember

Spangenberg Chorgemeinschaft

Adventssingen in der Stadtkirche

St. Johannes, 17.00 Uhr

Termine 2013

20. Januar

Sängerbezirk Lützelstrauch

Bezirkssängertag, Sterkelshausen

9. März

Sängerkreis Wohratal e.V.

Delegiertenversammlung im DGH-
Storchennest Ernsthäuser, 19.00 Uhr

07. April

Kreissängertag in Fulda-Ihringshausen

09. April

Sechster „Tönender Bergpark“ im Bergpark
Wilhelmshöhe

27. April

90-Jahre SK-Wohratal-Kirchliches Konzert
Neustadt-Kath. Kirche, 19:30 Uhr

15. Juni

Sängerkreis Wohratal e.V. und GV Bracht

Festkommers 90 Jahre Sängerfest Wohra-
tal e.V. u. 105 Jahre GV Bracht

Mehrzweckhalle Bracht, 18.00 Uhr

16. Juni

Festgottesdienst 90 Jahre Sänger-
fest Wohratal e.V. u. 105 Jahre GV Bracht

Mehrzweckhalle Bracht, 10.00 Uhr

Nachmittagskonzert 90 Jahre Sängerfest

Wohratal e.V. u. 105 Jahre GV Bracht

Mehrzweckhalle Bracht, 14.00 Uhr

28. Juni

Chorgemeinschaft Reddinghausen 1863

Freundschaftssingen-Festhalle, 19:30 Uhr

29. Juni

Chorgemeinschaft Reddinghausen 1863

Festkommers zum 150. Jubiläum

Festhalle, 19:30

30. Juni

**Sängerkreis Oberes Edertal und Chor-
gemeinschaft Reddinghausen 1863**

Wertungssingen

Anschließend Fahnenparade und Tanz

Festhalle, 8:30 Uhr

26.-28. Juli

MGV 1888 Sterkelshausen,

125-jähriges Bestehen, Festwochenende,

Sterkelshausen

Hinweis:

**Alle Termine des Mitteldeutschen Sän-
gerbundes und des Deutschen Chorver-
bandes finden Sie auf Seite 2 des
„Chorsängers“.**

**Die Termine des Terminkalenders wer-
den in die folgenden Ausgaben des
„Chorsängers“ übernommen. Wir bitten
deshalb, nur neue Termine oder Termin-
änderungen mitzuteilen.**

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 700 Vereine veröffentlichen können. Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängern und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für Treue geehrt“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Im Dienste des Chorwesens

Partner aller Mitgliedsvereine

Der MSB ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein.

Er vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.

Er ist Mitglied im Deutschen Chorverband.

Jährliche Chorleiter-Ausbildung an der Chorleiterschule Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand unserer Chöre mangels ausgebildeter Chorleiter undenkbar.

Bearbeitung der Anträge und Verteilung von Zuschüssen aus Landesmitteln an seine Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).

Die Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband schließt für alle Mitgliedsvereine eine Vereins-Haftpflicht- und eine Vereins-Rechtsschutzversicherung ein.

Chorleiter-Fortbildungen (Jugendburg Sensenstein und Landesmusikakademie in Schlitz).

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift "Der Chorsänger" berichtet über die chormusikalischen Aktivitäten in den Chören.

„Die Carusos“, ein Gütesiegel für Kindergärten, in denen täglich gesungen und musiziert wird, ist eine Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes. Anträge hält der MSB bereit.

Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet Fortbildungen für Kinder- und JugendchorleiterInnen an. Ca. 2500 Kinder und Jugendliche können alle Vorteile, die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.

Die Mitgliedsvereine tragen mit attraktiven Berichten und Fotos entscheidend zum positiven Erscheinungsbild bei.

Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette und Ausrichtung Zelterfeier, wenn der Hesttag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet.

Im jährlichen Wechsel veranstaltet der MSB Chorwettbewerbe und Bundeschorkonzerte.

Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat Meisterschor, Konzertchor oder Leistungschor im MSB.

Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

Bearbeitet werden jährlich mehr als tausend Ehrungsanträge für ChorleiterInnen, SängerInnen, Kinder und Jugendliche für langjährige Singetätigkeit.

Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle musikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine.

Der MSB zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen, Chorkonzerten etc. Er ist behilflich bei den Vorbereitungen.

Gruppen-Unfallversicherung für alle Mitglieder der Vereine. Zusätzlich kann eine Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes und den hauptamtlichen Chorleiter/in abgeschlossen werden.

Besondere Ehrungen: Louis-Spohr-Plakette und MSB-Sonderehrenzeichen

Unsere Reifen **SINGEN** nicht!

Die Laufruhe der Sommer- bzw. Winterreifen wurde durch das empfindliche Chorleiter-Ohr des Firmeninhabers getestet.

Winter- und Sommerreifen in großer Auswahl am Lager.

Sofortmontage werktags von 7.30 - 17.00 Uhr
Samstags von 7.30 - 12.00 Uhr

Auspuff – Bremsen – Kupplung – Stoßdämpfer – ASU – Reifen in großer Auswahl
– **Ölwechsel** –
Konsequent preiswert!!

Reifenhandel und KFZ-Meisterbetrieb

REIFEN  **KORNTRUMPF**
und Autoservice GbR Andreas und H. Kornrumpf

Mühlenweg 2 · 34233 Fulda 1 · Tel. 05 61 / 81 23 99, Fax 81 47 71

 **Kasseler
Sparkasse**

Versprochen ist gut,
**garantiert
ist besser**

Mehr als ein Versprechen.

Bei uns dürfen Sie stets erstklassige Leistungen erwarten. Davon sind wir so fest überzeugt, dass wir Ihnen die Service- und Beratungsqualität verbindlich garantieren.

Sollte es trotz größter Sorgfalt passieren, dass etwas mal nicht ganz perfekt funktioniert, entschuldigen wir uns bei Ihnen im Falle einer Panne mit einer Gutschrift von 5 EURO.



**Qualitäts
Garantie**

 **Kasseler
Sparkasse**